

INTERVIEW

BLIGG

Marco Bliggensdorfer, landläufig unter dem Namen Bligg bekannt, spricht im Monatsinterview über Weihnachten, sein neu erschienenes Album und das Leben in Bassersdorf.

Seite 4

BASSERSDORF

KONFETTIREGEN

Mitte November erfolgte auf dem Fussballplatz Acherwis der Startschuss für die Sanierung der Garderobengebäude. Die Anwesenden wurden mit Konfetti anstelle eines Spatenstichs überrascht.

Seite 17

BRÜTTEN

SANIERUNG ABGELEHNT

Die Brüttener haben Mitte Monat dem Sanierungsprojekt der Säntisstrasse für 1,85 Millionen Franken eine Abfuhr erteilt. Ein Flugblatt hatte im Vorfeld für Stimmung gesorgt.

Seite 29

NÜRENSDORF

GESCHENK AN STEUERZAHLER

Neben dem Budget 2020 und einer Kreditabrechnung durften sich die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung über ein Geschenk aus dem «Kässeli» aller freuen.

Seite 37

Für die Eingewöhnung von kleinen Kindern in Tagesfamilien wird genügend Zeit eingeplant. (zvg)



Betreuungspersonen für Kinder gesucht

Kinder und Jugendliche sollen professionell betreut werden, so die Ansicht und der Wunsch von Familien und Fachleuten. Die Organisation Tagesfamilien Zürcher Unterland (TFZU) sorgt dafür. Derzeit werden zusätzliche Tagesfamilien gesucht.

von Annamaria Ress

Die eigenen Kinder lieber von der Nachbarsfamilie betreuen lassen als in eine Kindertagesstätte zu geben? Auch das ist eine von etlichen Möglichkeiten für Familien, Beruf und Elternsein unter einen Hut zu bringen. Was früher noch «Tagesmami» hiess, nennt man heute Betreuungsperson in Tagesfamilien. 65 solcher Betreuungspersonen in 28 Gemeinden weist die Organisation Tagesfamilien Zürcher Unterland (TFZU) derzeit auf. Was ebenfalls früher noch durch Vereine oder sogar pri-

vat organisiert wurde, hat heute eine Professionalität erreicht, die sich sehen lassen kann. Die Tagesfamilienorganisation Zürcher Unterland ist eine Non-Profit-Organisation und als Verein organisiert. Sie besteht aus Vorstand, Geschäftsstelle, Mitgliedern, Tageseltern und Eltern. Zudem richtet sie sich nach den Qualitätsstandards des nationalen Verbandes aus und ist Mitglied im nationalen Dachverband kibesuisse. Qualifizierte Tagesfamilien erfüllen in der Gesellschaft eine nicht mehr wegzudenkende Schlüsselrolle. Sie ermöglichen eine persönliche, liebevolle Betreuung der Kinder,

die gleichzeitig auf die individuellen Bedürfnisse der Eltern eingehen kann.

Voraussetzung: Gute Deutsch-Kenntnisse

Über all die Jahre haben sich auch die Qualitätsansprüche an die Tagesfamilien stark verändert. «Nicht jede oder jeder, der glaubt, man könne zuhause einen einfachen Job machen, ist dafür geeignet», sagt Bernadette Weidmann, Co-Leiterin TFZU in Wallisellen. Als wichtigstes Kriterium gelten Offenheit, Zeit und Interesse an Kindern und

Fortsetzung auf Seite 2

SPITZE FEDER



Wenn ich ältere Menschen mit ihrem «Stuben-Rollator» die Strasse überqueren sehe, dann kommen mir fast die Tränen. Ich bin mir bewusst, dass die Anschaffung

eines Rollators für sich selbst oder einen Angehörigen nicht einfach ist. Aber Sie sollten sich vor allem eine Frage stellen: Wofür wird der Rollator benutzt? Wenn die Gehhilfe für kurze Strecken innerhalb der Wohnung dienen soll, dann reicht ein Standardmodell völlig aus und ist bereits für wenig Geld zu haben. Aber Achtung: Meistens sind diese Modelle schwer und unhandlich.

Meine Schwiegermutter hat gleich zwei Rollatoren, da sie in einem Wohnhaus ohne Lift lebt. Einen hat sie in ihrer Wohnung und einen unten im Treppenhaus depo-

niert, welchen sie zum Einkaufen und Spazieren nutzt. Mit ihren 91 Jahren schleppt sie ihren Rollator jeden Tag die vier Aussenstufen rauf und runter. Ich glaube, für sie gibt es kein Hindernis, das sie nicht mit ihrer Gehhilfe überwinden könnte.

Wenn man sich ein wenig mit dem Thema Rollator befasst, stellt sich rasch heraus, dass es gar nicht so einfach ist, das richtige Modell zu finden. Einen zentralen Punkt bei einem Outdoor-Rollator stellen die Räder dar. Für die Verwendung auf grobem Untergrund dürfen die Räder nicht zu klein sein. Es gibt so-

gar einen Outdoor-Walker, mit Stollenpneus, ideal für Spaziergänge auf Waldwegen und Schotterwegen. Sie werden sowohl mit Vollreifen als auch mit Luftreifen angeboten. Der Rollator mit drei Rädern ist besonders wendig und daher ideal für den Gebrauch in der Wohnung. Zum Schluss möchte ich noch die Luxus Edition erwähnen, welche mit verschiedenfarbigem Wildleder und eingenähten Swarovski Kristallen angeboten wird - man gönnt sich ja sonst nichts.

Yvonne Müller

der Erziehungsarbeit», so Weidmann. «Zudem sollten die Betreuungspersonen Freude am Umgang mit Kindern haben, gut Deutsch sprechen auf Niveau B2 sowie den Kindern eine Umgebung bieten können, in der sie sich wohlfühlen und entfalten können.»

Ausbildung und Lohn

Die künftigen Betreuungspersonen verpflichten sich nach Angaben von TFZU, im ersten Halbjahr nach Arbeitsbeginn den Grundkurs für Betreuungspersonen und im zweiten

Halbjahr den Nothelferkurs für Kleinkinder zu besuchen sowie danach jährlich eine Weiterbildung von mindestens drei Stunden zu absolvieren. Regelmässige Gespräche mit Eltern und der Begleiterin des TFZU sowie die aktive Zusammenarbeit werden genauso erwartet. Im Gegenzug profitieren die Tagesfamilien auch sehr. Denn die Betreuungspersonen sind mit einem Arbeitsvertrag angestellt und erhalten einen regulären Lohn, inklusive Abrechnung aller Sozialleistungen. So bestätigt

auch Bernadette Weidmann: «Als Arbeitgeber bieten wir zeitgemässe Sozialleistungen sowie Betriebshaftpflicht-, Unfall- und Krankentaggeldversicherung».

Vorbei sind die Zeiten, als man noch davon ausging, die Betreuung von Kindern sei kein richtiger Beruf und man verdiene erst noch schlecht dabei. Ein gutes Rechenbeispiel für den Lohn für ein Arbeitspensum von drei Tagen die Woche mit drei Kindern findet sich auf der Homepage des Vereins www.tfzu.ch, unter

Downloads, Unterlagen zu «Betreuungsperson werden».

Viele Gemeinden im Kanton Zürich sind bereit, sich an den Kosten der Eltern zu beteiligen, vorausgesetzt, die Betreuungsperson ist in eine Organisation eingebunden. Für weiterführende Informationen zu Subventionen wenden sich Eltern am besten an ihre Wohngemeinde.

Die Organisation TFZU unterstützt ihre Betreuungspersonen und überlässt sie nicht sich selbst. Sie stellt einerseits den Kontakt zu interessier-

dorfblitz

IMPRESSUM

Chefredaktion

Annamaria Ress
dorfblitz
Stationsstrasse 60
8606 Nänikon

Natel 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines

Daniela Melcher
Breitstrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Produktionsleitung

Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

Redaktion

Urs Burger (ub)
Tim Ehrensperger (te)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Tobias Jäger (tj)
Sandra Lanz (sl)
Daniela Melcher (dm)
Yvonne Müller (ym)
Chantal Neukomm (cn)
Philipp Rahm (ph)
Fabian Rahm (fr)
Annamaria Ress (ar)
Astrid Steinbach (as)

Webmaster

Reto Hoffmann

Produktion

Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage

25. Jahrgang | 9450 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.

Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils
spätestens 10 Tage vor Erscheinen.

Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat
gratis in alle Haushaltungen der
Gemeinden Bassersdorf, Brütten und
Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint
am 19. Dezember 2019.



dorfblitz online





Die Aufgabe der Betreuungsperson in Tagesfamilien ist anspruchsvoll aber auch befriedigend. (zvg)

ten Eltern her und regelt anschliessend das Betreuungsverhältnis mit einem Arbeitsvertrag sowie einem Betreuungsvertrag mit den Eltern. Eltern sowie Betreuungspersonen werden in Fragen der Kinderbetreuung begleitet und regelmässig zu einem Standortgespräch eingeladen.

Und wie ist das für die Kinder?

Selbstverständlich gehört zur Begleitung durch die Tagesfamilien-Organisation auch die sogenannte Eingewöhnungsphase der Tageskinder. Diese wird für Kleinkinder bis dreijährig langsam in einer Anfangsphase und mit Vertrauensaufbau der Eltern eingeführt. Während dieser kommt ein Elternteil mit zur Tagesfamilie und

geht gemeinsam mit dem Kind wieder. In der Stabilisierungsphase findet die erste Trennung zwischen Kind und Elternteil statt, deren Dauer langsam verlängert wird. In der Schlussphase spricht man davon, dass die Eingewöhnung gelungen ist, wenn das Kind mindestens vier Stunden ohne Elternteil bei der Betreuungsperson verbringen kann. «Für die Eingewöhnung von kleinen Kindern muss genügend Zeit eingeplant werden. Wir haben dafür ein detailliertes Merkblatt entwickelt», erklärt Bernadette Weidmann. «Derzeit suchen wir dringend Tagesfamilien in Bassersdorf und hoffen sehr, dass wir bald weitere finden», sagt die Betreuungs-Fachfrau. Zwei bereits sehr erfahrene Betreuerinnen

gaben dem dorfblitz gerne Auskunft über ihre Erfahrungen.

Viele Kinder am Tisch

Die Bassersdorferin X* übt diese verantwortungsvolle Aufgabe seit vielen Jahren aus. «Früher habe ich in einer Familie gearbeitet, deren drei Kinder ich betreute. Dann wurde ich schwanger und durfte die Kleine mitnehmen. So hatte sie ältere Spielgefährten. Als ich dann mit dem zweiten Kind schwanger war, gab ich diese Stelle nach einer Weile auf.»

Frau X arbeitet seit rund 20 Jahren mit Kindern. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass sie neben ihren eigenen zwei Kindern noch regelmässig sieben weitere betreut. «Die Tageskinder verteilen sich auf die ganze Woche und sind nicht alle gleichzeitig da. Aber der Mittagstisch ist auch mal voll belegt, wenn einige Tageskinder, die eigenen Kinder und Mittagstischkinder zum Essen bei uns sind», sagt sie lachend. Die positivsten Aspekte dieser Tätigkeit nennt sie mit Überzeugung: «Ich kann den Tag weitgehend selbst gestalten, bin frei, erlebe meine eigenen Kinder hautnah und es ist für alle eine Bereicherung. Sogar für meinen Mann, wenn ihm eigene und Tageskinder entgegenspringen, wenn er zum Mittagessen nach Hause kommt.» Der

erfahrenen Betreuungsperson gefällt diese Aufgabe auch aus einem anderen Grund: «Bei uns ist eigentlich immer etwas los – es ist sicher nie langweilig!»

«Mehr Zeit und Ressourcen»

Ähnlich äussert sich Frau Z* aus Nürensdorf, die ihre Haustür drei Mal pro Woche den zwei Tageskindern öffnet, für die sie neben ihren eigenen Kindern sorgt. «Fast zufällig habe ich diese Aufgabe übernommen, wenn ich auch schon länger mit dem Gedanken spielte, mich zu bewerben», berichtet sie. Denn als vor rund acht Jahren ein Nachbarskind keine Tagesfamilie mehr hatte, sei sie eingesprungen und dabeigeblichen. Es gebe viele positive Aspekte, sie könne hier schwer entscheiden, überlegt sie weiter. «Doch das Tollste ist für mich, dass ich von zuhause aus einer Arbeit nachgehen kann, die mir Freude macht und mir die Möglichkeit gibt, meine eigenen Kinder ebenfalls zu begleiten.» Natürlich komme es auf die Familienkonstellation an, aber für sie persönlich bedeute dies auch mehr Zeit und Ressourcen für den eigenen Nachwuchs.

*Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes werden keine Namen genannt und die Personen nicht im Bild gezeigt.

TAGESFAMILIEN GESUCHT

Tagesfamilien Zürcher Unterland sucht wegen steigender Nachfrage dringend geeignete Tagesfamilien, auch in Bassersdorf und Nürensdorf. Die ideale Betreuungsperson möchte zuhause arbeiten und ihre eigenen Kinder betreuen. Sie hat Zeit, Raum und Freude, zusätzliche Kinder zu betreuen. Ihren Alltag kann sie selber gestalten, sie hat Freude an der pädagogischen Arbeit und ist bereit, ihre Familie und ihr Zuhause für Tageskinder zu öffnen. Interessierte finden weitere Informationen auf www.tfzu.ch. (ar)

DER VERBAND KIBESUISSE

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz ist Kompetenzzentrum für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Kibesuisse fördert den qualitativen und quantitativen Ausbau familien- und schulergänzender Kinderbetreuungsangebote. Der Verband definiert Qualitätsstandards und setzt sich für gute Rahmenbedingungen in der Branche ein. (ar)

dorfblitz

DER NÄCHSTE DORFBLOTTZ
ERSCHEINT WEGEN
DER FEIERTAGE FRÜHER,

AM DONNERSTAG,
19. DEZEMBER 2019

Der Inserateabgabe- und
Redaktionsschluss ist
ausnahmsweise bereits am

SONNTAG
8. DEZEMBER 2019



«Ich mache Musik für Menschen, nicht für Algorithmen»

Musiker Marco Bliggensdorfer spricht über Weihnachten und Popularität

**Interview: Tim Ehrensperger,
Susanne Gutknecht**

Auf seinem jüngst erschienen Unplugged-Album ist der Schweizer Musiker Marco Bliggensdorfer, besser bekannt als Bligg, so ruhig wie selten zuvor zu hören. Das Album nahm der 43-jährige, erfolgreiche Mundartsänger teilweise in einem kleinen Studio in Bassersdorf auf.

**Kannst Du Dich in Deiner Wohn-
gemeinde Bassersdorf als Schwei-
zer Star frei bewegen?**

Zu Beginn war das schwierig. Wo ich war, tuschelten die Leute. Personen klingelten sogar an der Haustüre und wollten Autogramme. Irgendwann hat das nachgelassen, die Leute haben sich daran gewöhnt. Für mich ist es im Normalfall auch kein Problem, ein Autogramm zu geben oder ein Selfie zu machen.

**Das Verhalten der Leute störte
Dich aber?**

Ich will das Ganze nicht auf Bassersdorf beziehen, es ist überall in der Schweiz ähnlich. Von 2008 bis 2012 war es mühsam, mich frei zu bewegen. Das hat sich gelegt, die kreischende Generation ist wahrscheinlich ein bisschen älter geworden (lacht). Was mich vielmehr stört ist das Starren. Der Schweizer hat noch nicht erkannt, dass auch Anstarren ein Eindringen in die Persönlichkeitssphäre sein kann. Starren stört dann vielmehr als ein kurzes <Hoi Bligg>, ein Selfie oder ein Autogrammwunsch.

**Kann aktives Verhalten nicht
auch die Hemmschwelle für an-
dere Personen senken und auf
einmal bist Du von einer
Gruppe Leute umrundet?**

Das gibt es auch. Im Hallenbad Wallisellen habe ich schon erlebt, dass sich Gäste über das halbe Becken zuriefen: «Schau, da ist Bligg. Komm, wir machen ein Selfie.» Da sage ich



Das zehnte Interview des Tages und immer noch zum Philosophieren aufgelegt: Marco Bliggensdorfer alias Bligg. (sg)

dann manchmal schon: «Ihr könnt gerne ein Autogramm haben, aber bitte schreit es nicht durch die ganze Badi.»

«Starren stört dann vielmehr als ein kurzes 'hoi Bligg'»

Hast Du oft negative Begegnungen?

Normalerweise nicht, aber es kommt vor. Vor allem, wenn die Personen kein Nein gelten lassen von mir. Ich will nicht um jeden Preis Bilder von mir veröffentlicht sehen, auch wenn ich in der Öffentlichkeit stehe. Zum Beispiel in der Badi, wenn ich mit blossem Oberkörper und mit meinem

Sohn Freizeit genieße, will ich es nicht. Mein Sohn kann solche Situationen nicht immer einordnen und dann stört es mich, wenn man ein Nein nicht akzeptieren kann.

Die Kehrseite Deiner Popularität ist die Verletzung Deiner Privatsphäre?

Ich verstehe, dass es nicht alltäglich ist, einen bekannten Musiker zu treffen. Für mich kommen solche Begegnungen aber öfter vor. Und wie alle habe auch ich bessere und schlechtere Tage im Leben. Wenn mich jemand anspricht und mir ist es nicht danach, ist es schwierig, dies höflich rüberzubringen. Es wird dann oft als arrogant ausgelegt. Aber bis zu einem gewissen Grad muss dir dann egal

sein, was diese Leute über dich denken, sonst wirst du zum Sklaven deiner Bekanntheit. Das wollte ich nie.

Bist Du Bligg oder gibt es Marco Bliggensdorfer auch noch?

Für das Volk bin ich Bligg. Aber für Freunde und Familie bin ich ganz klar Marco, da nennt mich niemand Bligg! Ich liebe es, im Studio tätig zu sein, Songs zu kreieren, Texte zu schreiben. Den Öffentlichkeitsrummel per se müsste ich nicht haben.

Ist es wegen Deiner Popularität schwierig, neue Leute kennenzulernen?

Das kann ich – ganz ehrlich – nicht sagen. Ich habe immer noch meine alten Freunde. Mein Bruder ist in der

Band und meine Schwester arbeitet in meinem Management – Bligg ist ein Familienbetrieb geworden. Ich muss nicht unbedingt neue Leute kennenlernen und ich habe auch nicht viel Freizeit.

«Sonst wirst du zum Sklaven deiner Bekanntheit»

Bist Du den ganzen Tag mit Musik beschäftigt?

Nicht immer, aber es sind viele Projekte am Laufen. Ich besitze mit DreamStar-Entertainment in Bassersdorf eine kleine Agentur für



Neuer Look, neue Musik: Bligg gibt es nun auch akustisch. (zvg)

am Arbeiten. Seit gut einem Jahr produziere ich noch meinen Tannenschnaps im Zürcher Oberland.

Du bist mittlerweile Unternehmer und Musiker.

Ja, definitiv. Schlussendlich wollen nach einem Konzert tausende Leute zufrieden nach Hause gehen. Wenn Bligg auftritt, sind bei der Tour im Dezember zum Beispiel mindestens 15 Personen direkt daran beteiligt, acht davon auf der Bühne. Wir organisieren die Reisen und vieles mehr. Die Leute denken, Bligg hopst kurz auf die Bühne und verdient damit viel Geld – so ist es definitiv nicht.

Auf dem Unplugged-Album findet sich ein neuer Song: «Frohi Wiehnacht». Du singst von «Konsum-Saufgelage mit Smalltalk». Magst Du Weihnachten nicht?

Ich glaube, ich empfinde Weihnachten sehr ähnlich wie viele andere Schweizer. Es gibt diese wunderschöne Seite des Zusammenkommens, der Dekorationen und der leuchtenden Augen. Die andere, düstere Seite ist das masslose Konsumverhalten, das für mich global gesehen nicht stimmt. Wir feiern uns ins Koma, während andere nicht wissen, was sie morgen essen. Ich will hier aber nicht den Moralapostel spielen, schlussendlich ist der Song ein augenzwinkernder Blick auf Weihnachten.

Wie hat Dein 4-jähriger Sohn Deine Wahrnehmung solcher Feste verändert? Erhält er von Dir kein riesiges Geschenk?

Ich habe tatsächlich jeweils einen Christbaum zu Hause. Innerhalb der Familie gibt es ein Geschenk-Verbot für die Erwachsenen, nur mein Bruder hält sich nie daran. (lacht) Das hätte ich eigentlich auch noch in den Song packen sollen! Mein Sohn wird kein überbeutes Geschenk auspacken, so will ich ihn nicht erziehen.

Bligg – das ist Rap, Volksmusik, Pop, nun Unplugged. Was kommt 2020?

Ich war während den ganzen Unplugged-Vorbereitungen an einem weiteren Projekt dran, welches nächstes Jahr kommen wird. Es ist eine weitere Herzensangelegenheit und wird eher alte Fans erfreuen – aber mehr verrate ich nicht!

Wie weit schaut Du voraus?

Über mehrere Jahre zu planen, macht in meiner Branche keinen Sinn, da verpasst du die ganze Entwicklung und schießt am Zeitgeist vorbei. Ein Jahr ist ein guter Zeitraum, gibt mir genug künstlerischen Freiraum. Zudem setze ich mir Deadlines, sonst werde ich nie fertig. Du würdest immer noch hundert Sachen in einem Song finden, die du anders machen könntest.

«Die Leute denken, Bligg hopst kurz auf die Bühne und verdient damit viel Geld»

Wie weisst Du, wann ein Lied fertig ist?

Da muss ich mich auf meine Intuition verlassen. Und das geht bei mir am besten, indem ich Distanz dazu nehme, vielleicht eine Woche. Dann setze ich voll auf Emotionen und Bauchgefühl. Ich schliesse die Augen, drücke beim Lied auf «Play» und höre zu. So spüre ich, ob der Song etwas wird oder nicht.

Du warst lange nicht auf Streaming-Plattformen wie bei-

spielsweise Spotify zu finden. Weshalb?

Das ist eine komplizierte Geschichte. Spotify hat mich zu Beginn als einer der ersten Schweizer Künstler angefragt. Sie sahen in mir eine führende Figur für den Schweizer Markt. Wir sind den Deal 2010 mit dem Album «Bart aber Herzlich» eingegangen, ohne die Konditionen und Rahmenbedingungen genauer zu kennen. Ein halbes Jahr lang hatte ich keine Ahnung, wie viel ich pro Klick bekommen würde. Das ist Wahnsinn! Eine ganze Branche wusste nicht, was sie verdienen würde. Nach dem Vorbild von Taylor Swift aus den USA oder Musikkollegen aus Deutschland haben auch wir uns entschieden, alle Lieder runterzunehmen. Seit 2018 ist aber mein kompletter Katalog auf allen Streaming-Plattformen verfügbar.

Künstler produzieren Musik heute so, dass sie es in viele Playlists schaffen und generieren so Klicks und Geld...

Ich mache Musik für Menschen, nicht für Roboter, nicht für Algorithmen. 90 Prozent des Deutschen Raps tönt heute genau gleich, weil sich die Künstler hinsetzen und sich fragen, was erfolgreich ist. Ich glaube nicht, dass sich die Leute so wirklich mit deiner Musik identifizieren. Was gibt es Schöneres, als wenn ein Fan zu mir kommt und sagt, dass er dank des Songtexts in «Hilf mir» den Tod seiner Mutter verarbeiten konnte?

Lesen Sie unter www.dorfblitz.ch Antworten rund um das neue Album.

Künstler. Zudem schreibe ich alle Texte selbst, mache meinen Social-Media-Auftritt zusammen mit meinem Marketingchef, wir nehmen Musikvideos auf, produzieren Live Shows und so weiter. Ich habe nach einem Konzert am Wochenende nicht den ganzen Rest der Woche frei, sondern bin tags darauf wieder normal

«Wettbewerb»

Gewinnen Sie eines von drei signierten Unplugged-Alben oder 2x2 Tickets für das Zürcher Konzert Unplugged von Bligg! Senden Sie eine E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch unter Angabe Ihres Namens und der Adresse. Teilnahmeschluss ist der 5. Dezember 2019. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

für's Elektrisch...



elektro
neuhaus

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49
elektroneuhaus.ch

Lageristin als Aushilfe

Wo isch di fründlich, flink und zueverlässig Schwiizeri, die dä Guggeli Express z' Bassersdorf a de Grindelstrasse 50 amigs am:

Mäntig und Mittwuch vo 19:45 – 21:45 und
am Samschtig vo 17:45 - 19:45 und
jede zweit Samschtig vo 05:00 – 11:00
unterschütze möcht?

No dezue chömte bi Abweseheit vo eusnä zwei Lagerischtinne
d'Verträtig nach Absprach.

Sie schätzed sälbschtändigds Schaffe, chönd sich im Umfeld mit zahlriche
Grillöre uf e fründlich Art und Wis duresetze. S'Lager isch ihres
Rich und sie liebets immer tip top ufgrumt z'wüsse. Es hoch's Mass für
Suuberkeit und Hygiene lueget mer als sälbstverschändlich a.

Ä schriftliche Bewerbig sändet Sie bitte an:

Guggeli – Express GmbH
Postfach 113
8309 Nürensdorf



FASANO
COIFFURE

Klotenerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 33
info@fasano-coiffure.ch
www.fasano-coiffure.ch

Montag bis Freitag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 14.00 Uhr



BASINÜERITAXI
044 888 777 3

PAUSCHALPREISE BEI TAXIBESTELLUNGEN VON MINDESTENS 6 STUNDEN IM VORAUS.

zum Flughafen	ab Bassersdorf	CHF 25.–	ab Brütten	CHF 40.–
	ab Nürensdorf	CHF 30.–	ab Baltenswil	CHF 30.–
	ab Birchwil	CHF 30.–	ab Breite	CHF 35.–
	ab Oberwil	CHF 30.–	ab Hakob	CHF 30.–

Naturheilpraxis

Manuela Schädeli

Proband/in gesucht für
Intuitives Persönlichkeits
– Coaching (kostenlos)

Möchten Sie etwas über Ihre
Stärken erfahren?

Gibt es immer wiederkehrende
Stolpersteine?

Möchten Sie sich kennenlernen?

Melden Sie sich bitte bis
15. Dezember –
ich freue mich auf Sie!

Im Schönengrund 17, 8303 Bassersdorf
079 626 33 22, info@naturheil-schaedeli.ch
www.naturheil-schaedeli.ch

bxax Verstärkung

ReinigungsmitarbeiterIn gesucht

Für unsere Sportanlagen in Bassersdorf suchen wir eine Reinigungsmitarbeiterin/einen Reinigungsmitarbeiter für Einsätze stundenweise frühmorgens, abends oder am Wochenende. Haben Sie Reinigungserfahrung, sind Sie zuverlässig, sprechen Sie Deutsch und haben Sie einen einwandfreien Leumund? Kennen Sie Personen, die für uns in Frage kämen? Wir suchen MitarbeiterInnen direkt aus Bassersdorf oder aus der näheren Umgebung.

Wir bieten ein aufgestelltes Team und attraktive Arbeitsorte. Eine überdurchschnittliche Entlohnung und die kostenlose Nutzung unserer Angebote (Bäder, Fitness) ist selbstverständlich.

Interessiert? Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Roland Wittmann unter 044 836 77 77 oder rw@bxa.io
bxa - bassersdorf x aktiv ag, Grindelstrasse 20, 8303 Bassersdorf
www.bxa.io



spaltenstein

holzbau



Holz ist
unsere Zukunft!

www.spaltensteinholzbau.ch
Bassersdorf 044 838 57 80

SANIERUNG SCHIESSANLAGEN

Die Kugelfänge der drei ehemaligen Schiessanlagen in Bassersdorf (50 Meter- und 300 Meter-Anlage Schützenwies, 300 Meter-Anlage Baltenswil) sind im kantonalen Altlastenverdachtskataster als sanierungsbedürftig aufgeführt. Gemäss übergeordneten Vorgaben sind erkannte Schadstoffe bis zu einem gewissen Belastungswert aus dem Erdreich abzubauen und fachgerecht zu entsorgen. Die Sanierungsarbeiten an den 300 Meter-Anlagen sind bereits ausgeführt. Die ortsgerechten Renaturierungen erfolgen bei guter Witterung noch dieses Jahr. Nicht saniert werden muss die 50 Meter-Anlage Schützenwies, da sich keine kritischen Belastungen mehr zeigten.

Auch die im Grundeigentum der Stadt Kloten liegende 300 Meter-Schiessanlage Bettensee ist sanierungsbedürftig. Die Gemeinde Bassersdorf ist an der Schiessanlage mit Kostentrugpflichten beteiligt. Das Sanierungsprojekt umfasst die Neuerstellung des Kugelfangsystems, die Naturschutzmassnahmen und die Umlegung des Bedenseebaches. Der Gemeinderat hat das Projekt zustimmend zur Kenntnis genommen und einen Brutto-Kredit von 125'000 Franken als Kostenanteil genehmigt.

NEUSIGNALISATION DORFPLATZ

Die Signalisationen und Markierungen auf dem Dorfplatz sollen deutlicher werden. Damit insbesondere beim Aufstellen von Marktständen oder Festzelten die als Feuerwehrzufahrt definierten Wege klar sichtbar sind, wird eine rote Markierung angebracht. Zudem hat der Gemeinderat ein öffentlich-rechtliches Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder verfügt. Die Anträge für die entsprechenden Signalisationen liegen derzeit bei der Kantonspolizei, Verkehrstechnische Anlagen, zur Prüfung. Als Begleitmassnahme werden auf dem Dorfplatz entlang der Breitstrasse sowie zwischen dem Migros-Gebäude und dem Pavillon Pfosten gesetzt.

BZO-PLANUNGSKOMMISSION

Der Gemeinderat hat den Rückzug von Sabine Balmer-Bühler aus der Planungskommission zur Kenntnis genommen. Er bestimmt Thomas Lamprecht, EDU, als neuen Vertreter der Kleinparteien BDP, EDU und EVP.

SANIERUNG SPIELPLATZ TANZBUCK

Der Spielplatz Tanzbuck entspricht mit seinen Spielgeräten und seinem Parkmobiliar sowie deren Anordnung nicht den heutigen Standards. Damit der Spielplatz wieder rege von Kindern genutzt wird, ist es unumgänglich, diese Anlage zu erneuern und attraktiver zu gestalten. Der Gemeinderat hat den Kredit für die Sanierung des Spielplatzes Tanzbuck über total 120'000 Franken genehmigt. Die Fertigstellung des Projektes ist bis zirka Mitte Mai 2020 vorgesehen.

BEISETZUNG VERSTORBENE MUSLIMISCHEN GLAUBENS

Die Stadt Zürich bietet zur Entlastung der Gemeinden an, Verstorbene muslimischen Glaubens auf dem muslimischen Grabfeld in Witikon beizusetzen. Hierfür ist ein Anschlussvertrag zwischen der Gemeinde und der Stadt Zürich nötig. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung dem Anschlussvertrag zwischen der Gemeinde Bassersdorf und der Stadt Zürich zugestimmt. Dieses Angebot ermöglicht künftig verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bassersdorf eine muslimische Bestattung in der Nähe.

BAU-/SCHLUSSABRECHNUNGEN

Der Gemeinderat genehmigte folgende Bauabrechnungen/Schlussabrechnungen:

- Umnutzung Schulzimmer in Naturkundezimmer, Schulhaus Möslis B, über Fr. 166'464.40;
- Strassensanierung Fr. 104'079.75, Wasserleitungssanierung für total Fr. 351'662.40, Kanalisationssanierung Fr. 1784.50 und Ersatz Strassenbeleuchtung Fr. 11'068.25

vom Geerenweg, Schönsteig, Untere Mühle;

- Aufwertung Ufmattenplatz über Fr. 107'875.80.

BAUBEWILLIGUNG

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- **BG-Nr. 2019-0044, Walter Spörri**, Abbruch Einfamilienhaus, Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit je vier Wohnungen, Einstellgarage, Erstellung Pergola, Hubstrasse 24 und 26, Bassersdorf;

- **BG-Nr. 2019-0043, Jochen Reger**, An- und Umbauten, energetische Sanierung, Neubau Garage sowie Umgebungsgestaltung, Höhenstrasse 10, Bassersdorf;

- **BG-Nr. 2019-0042, Lisboa Wiener AG**, Mieterausbau / Innenausbau zur Nutzung als Weinbar mit Restaurant, Winterthurerstrasse 2, Bassersdorf;

- **BG-Nr. 2019-0058, Gemeinde Bassersdorf**, Provisorischer Schulcontainer (befristet 2,5 Jahre), Auenring, Bassersdorf;

- **BG-Nr. 2019-0047, Markus und Giselda Künzi**, Erstellung Schleppgaube, Geerenstrasse 8, Bassersdorf;

- **BG-Nr. 2019-0051, Martin Weiss**, Dachsanierung mit Photovoltaikanlage und neuer Ziegeleindeckung, Erweiterung Garage und Sitzplatz, Regenwassersammeltank, Steinligstrasse 2, Bassersdorf;

- **BG-Nr. 2019-0057, Daniel Hofmann**, Neugestaltung Sitzplatz mit Sichtschutzwänden, Rebhaldenstrasse 3a, Bassersdorf.

EINBÜRGERUNGEN

Mit Beschluss vom 22. Oktober und 12. November 2019 hat der Gemein-

derat das Bürgerrecht der Gemeinde Bassersdorf an folgende Personen verliehen:

- Ashraf El-Kaleh aus Deutschland;
- Elti Gashi aus Kosovo;
- Dudije Gashi aus Kosovo;
- Benjamin Tommy Kumbuesa aus Angola;
- Aboud Monir Ihrig mit Kinder Nour und Sami aus Deutschland;
- Nenad und Nada Petkovic mit Sohn Nikola aus Serbien / Bosnien Herzegowina;
- Songül Banu Yetisir aus Türkei;
- Betim und Fjola Zhaku mit Sohn Rion aus Nordmazedonien.

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechtes.

Gemeinderat Bassersdorf

gemeinde bassersdorf

gemeindeversammlung

donnerstag, 12. dezember 2019, 19:30 uhr
singsaal schulhaus mösli

BASSERSDORF

Traktanden

1. Politische Gemeinde
Budget 2020 und Festsetzung Steuerfuss 2020
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Die Akten liegen in der Finanzabteilung zur Einsicht auf und es kann Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person verlangt werden.

Nach dem offiziellen Teil orientiert der Gemeinderat über die Statutenrevision der Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG (Urnengeschäft vom 17. Mai 2020).

Die Weisungsbroschüre wird spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Webseite der Gemeinde publiziert. Auf Wunsch wird sie in gedruckter Form oder per E-Mail zugestellt. Bestellung unter 044 838 86 00 oder gemeinde@bassersdorf.ch.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert. Dabei stehen die Mitglieder des Gemeinderats sowie der Verwaltungsdirektor für allgemeine Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeversammlung im Singsaal des Schulhauses Mösli stattfindet.

Gemeinderat Bassersdorf



GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUM 98. GEBURTSTAG

am 17. Dezember
Trudy Scheitlin-Rechberger
Alters- und Pflegezentrum
Breiti

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 17. Dezember
Max Lienhart
Brunnenstrasse 11

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 8. Dezember
Alice Dübendorfer-Frei
Im Lindenacher 25

am 14. Dezember
Elisabeth Stäubli-Keller
Bahnhofstrasse 21



PARKEN IN BASSERSDORF

Per 1. Juli 2019 wurden die neue Parkverordnung und das neue Parkreglement in Kraft gesetzt. Die Umsetzung ist schrittweise erfolgt. Bis zum Jahresende werden die verschiedenen Signalisationen und Markierungen angepasst sein.

Zu den Neuerungen gehören insbesondere die elektronische Registrierung für Monats- und Jahresbewilligungen sowie das bargeldlose Bezahlen der Parkgebühren im Dorfzentrum. Hierfür wur-

den neue Parkuhren im Dorfzentrum montiert, welche mit Solarenergie betrieben werden.

Weitere Informationen rund ums Thema Parken erhalten Sie unter www.bassersdorf.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 044 838 85 85 oder E-Mail an gemeinde@bassersdorf.ch zur Verfügung.

Abteilung Dienste + Sicherheit

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG



GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 20. Dezember
Dora Meierhofer-Schaltenbrand
 Auenring 27

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 5. Dezember
Maria Girsberger-Kapun
 Rebenweg 1b

am 7. Dezember
Werner Hagen
 Gerlisbergstrasse 27

am 8. Dezember
Elisabetta Telesca-Volpe
 Bachstrasse 2

am 13. Dezember
Marie-Anny Wagner-Kobel
 Im Waldacher 59

am 17. Dezember
Verena Rothenbühler-Nef
 Traubenweg 5

am 23. Dezember
Ernst Kohler
 Sägetstrasse 42

am 25. Dezember
Gisela Hedrich-Lücht
 Auenring 51

am 26. Dezember
Marliese Hofer-Briem
 Im Schönengrund 14

Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Festtage von

Dienstag 24. Dezember 2019, 11.30 Uhr
bis und mit Freitag 3. Januar 2020 geschlossen.

Notfallnummern

Todesfall 044 838 86 70

Pikettdienst Wasserversorgung 044 838 85 28

Stromversorgung, Elektrizitäts-
 werke des Kantons Zürich 0800 359 359

Notpassstelle, Kantonspolizei
 Flughafen Zürich 044 655 57 65

Ab Montag, 6. Januar 2020 sind wir zu den gewohnten
 Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Die Gemeindeverwaltung wünscht
 Ihnen frohe Festtage!

«UNDERWÄGS ZU DÄ LÜT»

Nächste Station:
 Bibliothek,
 Klotenerstrasse 1,
 Bassersdorf

am: Mittwoch,
 18. Dezember,
 9.30 bis ca. 11 Uhr

Gemeindepräsidentin Do-
 ris Meier-Kobler und Ver-
 waltungsdirektor Christian
 Pleisch freuen sich auf ei-
 nen regen Austausch!

Doris Meier-Kobler
 Gemeindepräsidentin



Die Kultur- und Bibliothekskommission lädt Sie herzlich ein zum

Neujahrskonzert

Unter der Leitung von Antal Barnás gibt die ungarische Kammerphilharmonie Werke der Strauss-
 dynastie zum Besten.

Wir freuen uns, dass das Orchester mit seiner Neujahrskonzerttournee durch Österreich, Deutsch-
 land und die Schweiz auch wieder in Bassersdorf Halt macht:

Freitag, 10. Januar 2020, 20 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr), Reformierte Kirche Bassersdorf

Eintritt Fr. 35.–. Vorverkauf: Bibliothek, Drogerie Hafen, Rita's Papeterie oder per E-Mail an
 gabriella.leo@bassersdorf.ch.

Kultur- und Bibliothekskommission Bassersdorf

Dank an betreuende und pflegende Angehörige

Am 30. Oktober genossen 36 Personen eine köstliche Spaghettata im reformierten Kirchgemeindehaus in Bassersdorf. Der Anlass wurde von der Gemeinde Bassersdorf mit dem Projektteam «BasiviA – Bassersdorf vernetzt im Alter» organisiert. Der diesjährige nationale Tag für betreuende und pflegende Angehörige stand unter dem Motto «Selbstbestimmt leben. Ohne betreuende Angehörige wäre vieles undenkbar.»

Im Rahmen des Anlasses wurden die Errungenschaften zur Unterstützung von betreuenden und pflegenden Angehörigen gelobt, die in den

letzten Jahren in Bassersdorf erzielt wurden. Die Vielfalt der Unterstützungsangebote wurde hervorgehoben und das grosse Engagement, das betreuende und pflegende Angehörige täglich leisten, gewürdigt.

Es ist erfreulich, dass durch das gesellige Zusammensein neue Kontakte entstehen und sich die Angehörigen dadurch etwas mehr getragen fühlen. Dabei wurden auch aktuelle und nützliche Hinweise zur Entlastung im Betreuungsalltag eingebracht. Der Anlass war sowohl in kulinarischer als auch in musikalischer Hinsicht ein voller Erfolg. Beschwingt und gestärkt wurde den



Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Abschluss eine kleine Überraschung gereicht.

Fachstelle für Altersfragen

WISSENSWERTES AUS DER BIBLIOTHEK

Bücherzwerge

Samstag, 30. November, 9.30 bis 10 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

Reime und Fingerspiele für Babys und Kleinkinder von einem bis drei Jahren. Weitere Infos unter www.winmedio.net/bassersdorf.

Gschichtä Ziit

Mittwoch, 18. Dezember / 22. Januar 2020, 14 bis 14.30 Uhr

Bilderbücher entdecken und gemeinsam in Geschichten eintauchen.

Vorlesen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Die Veranstaltung ist kostenlos. Gruppen bitte anmelden unter bibliothek@bassersdorf.ch.

Handlettering Workshop

Freitag, 24. Januar 2020, 18.30 bis 21 Uhr

Handlettering entdecken und ausprobieren! Lesen und schreiben passen wundervoll zusammen. Einen Abend lang soll in der Bibliothek vorwiegend geschrieben werden. Genauer: es wird «handgelettert». Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kurskosten: Fr. 45.– inklusive Papiervorlagen
Anmeldung erforderlich unter bibliothek@bassersdorf.ch

Bibliothek Bassersdorf

Lassen Sie sich berühren

Informiert im Alter



Viele Menschen haben kaum Körperkontakt, dabei würden sie gern mal wieder in den Arm genommen werden. Über einen wärmender Händedruck oder eine herzliche Umarmung strömen unmittelbar gute Gefühle in uns hinein. Die körperliche Berührung ist lebenswichtig für uns Menschen, vom Anfang bis zum Ende unserer Lebenszeit. Bei genauer Betrachtung wird jedoch festgestellt, dass mit dem Älterwerden auch weniger Berührungen stattfinden. Sei es, weil das Leben uns geprägt hat, weniger oder gar keine Berührungen zu erhalten oder zu geben; sei es, weil es weniger Gelegenheiten gibt, einander zu berühren. Selbst wenn ein geliebter Mensch in unmittelbarer Nähe lebt, ist das kein Garant für diese Form von Nähe.

Dabei hat der körperliche Kontakt grossen Einfluss auf das seelische Wohlbefinden. Forscher fanden heraus, dass bei Berührungen das Hormon Oxytocin ausgeschüttet wird und beruhigend sowie angstlösend wirkt. Es soll für mehr Einfühlungsvermögen und weniger Aggressivität sorgen. Zudem wirkt es noch in ei-

nem anderen Bereich: Psychologen einer Universität in Pittsburgh befragten Probanden nach ihren sozialen Kontakten und infizierten sie dann mit Erkältungsviren. Die Teilnehmenden, die während der Studie oft in den Arm genommen wurden, bekamen seltener einen Schnupfen als andere.

Wie kommen Sie nun zu mehr Berührungen? Wagen Sie es, Menschen, die Ihnen nahe stehen, zu umarmen. Oder lassen Sie eine Umarmung zu und geniessen Sie diese. Denn dies fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Und das können wir alle gut gebrauchen – vor allem in der kommenden Jahreszeit.

Ursula Krebs
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

WEIHNACHTSORATORIUM

Kantaten 1-3

VON JOHANN SEBASTIAN BACH

Kantorei Bassersdorf
zusammen mit der Elisabethen Kantorei Zürich
und dem Bistumschor voces laudis

Aufführungen:

Freitag, 20. Dezember 19.30 Uhr
Ref. Kirche Bassersdorf

Samstag, 21. Dezember 17.00 Uhr
Augustinerkirche, Zürich

Sonntag, 22. Dezember 17.00 Uhr
Ref. Kirche Bassersdorf

kantorei
bassersdorf

Eintritt gratis

Kollekte zur Deckung der Kosten (empfohlen Fr. 30.00)



ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER WEIHNACHTEN UND SILVESTER

Di, 24.12.2019 geschlossen
Mi, 25.12.2019 11.30 - 15.00 Uhr
Do, 26.12.2019 11.30 - 15.00 Uhr
Fr, 27.12.2019 11.30 - 14.00 / 18.00 - 23.00 Uhr
Sa, 28.12.2019 18.00 - 23.00 Uhr
So, 29.12.2019 - Do, 02.01.2020 geschlossen

Restaurant Auenstube | S. Draxler & P. Jacky
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf | 044 836 66 35 | www.auenstube.ch

Ausverkauf Restaurant- Material zu Schnäppchen- preisen

Vielleicht finden Sie Ihr
Weihnachtsgeschenk?

Bitte einfach anrufen
oder vorbeikommen.

Sie finden alle Artikel
auf unserer Webseite
www.hotelpoestli.ch



Neue Winterthurerstr. 12
8303 Baltenswil
Tel. 044 838 91 91

Optik B^{AG}

Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch



VARILUX
an Essilor Lens

Sind Sie bereit für die Wintersaison? Wir haben die passende Sportbrille!



www.ekztop.ch

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Bassersdorf**

Branziring 2, 8303 Bassersdorf
Direkt 058 359 45 40, bassersdorf@ekztop.ch

EKZ Eltop



294 Bilder wurden zu einer bunten Collage zusammengestellt und auf die Fassaden projiziert. (Fotos: Reto Hoffmann)

«Mösli/Steinlig» in bunte Lichterwelt gehüllt

Gerry Hofstetter illuminierte die sanierte Bassersdorfer Schulanlage

von Reto Hoffmann

Für die Einweihung der sanierten Schulanlage Steinlig/Mösli hatte sich die Schulleitung von Bassersdorf etwas Besonderes einfallen lassen. Sie liess den bekannten Schweizer Lichtkünstler Gerry Hofstetter die neuen Gebäudefassaden mit bunten Zeichnungen der Schulkinder illuminieren.

Nach über zwei Jahren Sanierung erstrahlt die Sekundarschulanlage Steinlig/Mösli wieder im neuen Glanz. Bei der Einweihungsfeier vergangenen Freitag wurden die Eltern und Schülerinnen und Schüler mit einem ganz besonderen Lichtspektakel überrascht. Der bekannte Schweizer Lichtkünstler

Gerry Hofstetter projizierte Zeichnungen von 294 Bassersdorfer Schulkindern an die Fassaden der sanierten Gebäude und liess die Schulanlage damit als faszinierendes Gesamtkunstwerk erscheinen. Noch bis Ende Januar tourt Hofstetter mit seiner speziellen Show durch die Schweiz und verzaubert Schulhäuser und andere Gebäude mit dieser besonderen Lichtinstallation. Es ist ein Projekt, das von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) initiiert wurde. Die Lichtkunsttour trägt den Projekttitel «Bildung für Alle – Schulen im Rampenlicht».

Sichtbare Integration

Ziel sei es, Integration sichtbar zu machen, sagte Barbara Fäh, Rektorin der HfH in einer kurzen Begrüssung. Schule sei der Ort, um eine integri-

rende Gesellschaft aufzubauen. Ziel aller Bemühungen – egal ob in Regelschulen oder Sonderschulen – sei es, «Bildung für alle zu erreichen, mit dem Ziel der Teilnahme und Partizipation an der Gesellschaft und einem möglichst autonomen und selbstbestimmten Leben.»

Auf den Zeichnungen konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen und Gedanken zur Zukunft der Welt und zu 50 Jahre Mondlandung zu Papier bringen. Die Kunstwerke wurden zu Bilderfolgen zusammengestellt und mit grossen Projektoren auf die Aussenwände projiziert.

Ein glücklicher Zufall

Auf das Projekt von Gerry Hofstetter sei man durch einen glücklichen Zufall gestossen, sagte Gemeindepräsidentin Doris Meier bei der Eröffnung.

«Eigentlich wollte ich Gerry Hofstetter für die 1. August-Rede in diesem Jahr in Bassersdorf gewinnen. Dafür hatte er damals abgesagt, aber sich bereit erklärt, den Abschluss der Sanierung der beiden Schulhäuser künstlerisch zu umrahmen.»

Mit dieser Idee hat man beim Lichtkünstler anscheinend offene Türen eingerannt. «Bassersdorf hatte ich schon seit Längerem auf dem Radar», sagt Hofstetter. «Das Dorf fasziniert mich, weil es trotz seiner Grösse und seiner interkulturellen Bewohner immer noch ein «wir-Gefühl» besitzt. Deshalb wollte ich schon immer mal ein Projekt in Bassersdorf verwirklichen», so der Künstler und freute sich, dass es nun geklappt hat. ■



Die Kinder brachten ihre Inspirationen zu 50 Jahre Mondlandung und ihre Gedanken zur Zukunft der Welt zu Papier.

BRUNNER PARTNER
HAUSTECHNIK

SANITÄR • BERATUNG • GESTALTUNG • SERVICE • PLANUNG • UMBAU • HAUSHALTGERÄTE • AUSFÜHRUNG • 3 D-PLANUNG • BAD-UMBAU • 24/7 SERVICE • SANITÄR • BERATUNG • GESTALTUNG • SERVICE • PLANUNG • UMBAU • HAUSHALTGERÄTE • AUSFÜHRUNG • 3 D-PLANUNG • BAD-UMBAU • 24/7 SERVICE • SANITÄR • BERATUNG • GESTALTUNG • SERVICE • PLANUNG • UMBAU • HAUSHALTGERÄTE • AUSFÜHRUNG • 3 D-PLANUNG • BAD-UMBAU • 24/7 SERVICE • SANITÄR • BERATUNG • GESTALTUNG • SERVICE • PLANUNG • UMBAU • HAUSHALTGERÄTE • AUSFÜHRUNG • 3 D-PLANUNG • BAD-UMBAU • 24/7 SERVICE • SANITÄR • BERATUNG • GESTALTUNG •

Sanitär und Service – rund um die Uhr, 7 Tage die Woche.
Brunner Partner AG Haustechnik · info@brunnerpartner.ch · www.brunnerpartner.ch
Neue Winterthurerstrasse 20 · 8305 Dietlikon · Tel. 044 835 30 30 · Fax 044 835 30 31

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88



HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28 8304 Wallisellen
Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!
Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe!!!

Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Sonnenstoren • Rollläden • Lamellenstoren
Fensterladen • Insektenschutz

Blumen Zweerus

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bässersdorf
Telefon 044 836 56 20
www.blumen-zweerus.ch

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bässersdorf
Telefon 044 836 62 44

- Blumen
- Sträuße und Gestecke
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Trauerbinderei
- Balkon und Garten
- Gartenunterhalt

Jetzt wieder aktuell: Weihnachtssterne
in vielen Farben und Grössen!

Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

Garage H. Bühlmann AG Steigstrasse 8 8406 Winterthur Tel. 052 260 07 60 www.buehlmann.ch

**Teppich-
Restaurierung**
www.teppichdokter.ch

**Teppichdokter GmbH
Orientteppiche**
Gratis Abhol- und Lieferservice

Wir reinigen (waschen von Hand) auf ökologischer Basis, restaurieren und flicken Ihre beschädigten Teppiche in Handarbeit. Ankauf alter Teppiche!

Samadi
Rikonerstrasse 12, 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 39 38
(Notfalldienst 24 Stunden)



Während sich die Feuerwehrleute am verunfallten Fahrzeug zu schaffen machen, werden die Verletzten unter den Augen der Zuschauer ins Sanitätszelt getragen. (Fotos: Reto Hoffmann)

Einsatzbereitschaft eindrücklich demonstriert

Feuerwehr lud Bevölkerung zur Hauptübung ein

von Reto Hoffmann

An der Hauptübung zeigte die Feuerwehr Bassersdorf einmal mehr, dass sie in der Lage ist, gleich mehrere Schadensereignisse gleichzeitig zu bewältigen. Vor den Augen von rund 200 Interessierten bekämpften sie einen Brand, retteten Kinder, befreiten einen Autofahrer und verhinderten eine Gewässerverschmutzung.

Einmal im Jahr, üblicherweise im November, geben die Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehr Bassersdorf der Bevölkerung einen Einblick in ihre Arbeit. Diese Hauptübung erfreut sich steigender Beliebtheit. Rund 200 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, wohnten der Übung bei, welche in diesem Jahr rund um die alte Sagi geplant wurde.

Drei Szenarien entworfen

Verantwortlich für das Setting war in diesem Jahr Übungsleiter Renato Sonderegger. «Damit wir möglichst viele der rund 50 teilnehmenden Feuerwehrleute an dieser Übung einsetzen können, ist es sinnvoll, verschie-

dene Schadensereignisse zu inszenieren», so der Übungsleiter. «Dieses Jahr haben wir uns für den Platz rund um die alte Sagi entschieden.» Das erste Szenario wurde im Gebäude der alten Sagi eingerichtet: Eine Gruppe von Jugendlichen macht eine Führung im historischen Holzbau. Dabei zündet sich ein Jugendlicher eine (verbotene) Zigarette an und entzündet Holzstaub. Es kommt zu einer Verpuffung und das Gebäude fängt Feuer. Personen mussten somit aus dem brennenden und raucherfüllten Objekt gerettet und das Gebäude gelöscht werden.

In einem weiteren Fall ist ein Auto von einem umstürzenden Baum getroffen worden. Der Fahrer wird im Wagen eingeklemmt und muss von

den Feuerwehr-Spezialisten aus dem Auto befreit werden. Dabei muss das Dach des Autos mit einer Elektroschere entfernt werden, um den Verunfallten zu retten. Im vierten Szenario läuft Öl aus einem umgekippten Fahrzeuganhänger aus und gelangt in den Altbach. Das Öl gilt es, mit Ölsperren zu stoppen.

Mit Livestream hautnah dabei

Einsatzleiter Sander Van Levsden hatte nun die Aufgabe, seine Frauen und Männer entsprechend der angesprochenen Situation einzusetzen. «Meine erste Priorität war es, die Personen aus dem Gebäude der alten Sagi zu retten. Dabei wurden Feuerwehrleute mit Atemschutzgeräten ins Gebäude geschickt, um die Jugendli-

chen aus der lebensbedrohlichen Situation zu befreien.» Um den Zuschauern auch einen Blick ins Innere des Gebäudes zu ermöglichen, wurden Bilder mit einer Kamera direkt auf einen grossen Bildschirm übertragen. Ein Novum an dieser Hauptübung. Feuerwehrkommandant Stefan Vogler kommentierte die einzelnen Rettungsschritte und gab weitere interessante Hintergrundinformationen dazu.

An den «Nebenschauplätzen» befreiten derweil andere Feuerwehrkollegen den eingeklemmten Autolenker aus seinem Fahrzeug, während sich die Jugendfeuerwehr unter Anleitung erfahrener Kollegen anschickte, das auslaufende Öl im Altbach mit Ölbarrieren zu stoppen. Alles in allem sah die Bevölkerung eine eindrückliche Demonstration der Leistungsvielfalt ihrer Feuerwehr.

Unter Ausschluss der breiten Öffentlichkeit fand nach der Rückkehr ins Feuerwehrdepot die Taufe eines neuen Feuerwehrfahrzeuges statt. Der zuständigen Gemeinderätin Selina Stampfli kam die Ehre zu, das neue Personentransport-Fahrzeug (PTF) mit einer Champagnerdusche auf den Namen «Sprinty» zu taufen. ■



Die verletzten Jugendlichen werden im Sanitätszelt fachmännisch betreut.

reformierte kirche bassersdorf-nürens Dorf

Winterserenade

Freitag, 6. Dezember um 20.15 Uhr in
der Kapelle Breite

«American Christmas»

Chor Wangen-Brüttsellen

Christoph Schönenberger, Orgel

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen, Texte



«Offene Kirche» Bassersdorf

Ab Montag, 9. Dezember werden
Freiwillige jeweils in der Zeit von
17 bis 20 Uhr in der Kirche anwe-
send sein und so eine geöffnete
Kirche ermöglichen (Ausnahmen:
18. und 20. Dezember geschlossen).
Es ist möglich, sich das Friedenslicht
in der Kirche zu holen und dafür eine
Transportkerze zu erwerben oder ein
eigenes Lämpchen mitzubringen.

Am letzten Abend, **23. Dezember**

wird unser Organist Felix Sutter ab
17 Uhr ein offenes Singen für Gross und Klein anbieten. Ein
zweiter Höhepunkt findet schon früher statt im Rahmen der
«offenen Kirche».

Am Montag, **16. Dezember** wird der gemischte Chor Oberwil/
Birchwil um 19.15 Uhr zu Gast sein und eine halbe Stunde für
alle singen.

Das Friedenslichts kann tagsüber auch in der Kapelle der
katholischen Kirche in Bassersdorf geholt werden.



Geschenk-Tausch-Aktion

Mit der Geschenk-Tausch-Aktion setzen sich Kinder solidarisch
für andere Kinder ein. Den Überschuss an Spielsachen, der
durch den Eintausch (2 für 1) entsteht, erhalten Kinder aus ar-
mutsbetroffenen Familien im Kanton Zürich.

Die Geschenk-Tausch-Aktion ist ein Projekt der youngCaritas
und wird in Bassersdorf von der reformierten und katholischen
Kirche Bassersdorf-Nürens Dorf, dem Elternforum Bassersdorf-
Nürens Dorf-Brütten und der Ludothek Nürens Dorf durchgeführt.
Die Sozialämter von Bassersdorf und Nürens Dorf verteilen die Bons
an Kinder aus armutsbetroffenen Familien in unseren Gemeinden.
Bringe zwei gut erhaltene, gebrauchte Spielsachen an eine
der Sammelstellen. Du bekommst dafür einen Bon, den du am
Tauschtag gegen ein Spielzeug einlösen kannst.
Unsere Sammelstellen und Zeiten sind

Sonntag, 1. Dezember

nach dem Gottesdienst ca. 10.30 h

Ref. Kirchgemeindhaus
Bassersdorf

Mittwoch, 4. Dezember

14 – 16 h

Kath. Pfarrei Bassersdorf

Mitwoch, 11. Dezember

14 – 17 h

Tauschtag, Pfarrei
St. Franziskus, Bassersdorf

Komm zum Tauschtag und triff da die anderen Kinder, die mit-
machen. Tausche deinen Bon gegen ein «neues» gebrauchtes
Spielzeug ein.

Das Elternforum Bassersdorf, Nürens Dorf, Brütten versorgt die
Erwachsenen mit Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos auf: www.geschenktauschaktion.ch oder
www.basinueri.ch und www.kath-kbn.ch

Reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürens Dorf Gerlisbergstrasse 4 8303 Bassersdorf www.basinueri.ch

CHLAUSSÄCKLI IN SICHTWEITE!

BALTENS PERGER OPTIK VERTEILT
IM DEZEMBER JEDEM KUNDEN
EIN CHLAUSSÄCKLI

Baltensperger Optik & Optometrie
Baltenswilerstrasse 2 | 8303 Bassersdorf
Telefon +41 43 266 00 20 | www.baltensperger-optik.ch

Di – Fr 10 – 12.30 Uhr | 13.30 – 19 Uhr

Sa 9 – 16 Uhr

An folgenden Feiertagen haben wir geschlossen:
Weihnachten: 24. – 26.12.19 | Silvester: 1.1. – 2.1.20

Wir wünschen
Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit
und einen
guten Rutsch!



 **BALTENS PERGER**
OPTIK & OPTOMETRIE

Konfettiregen statt Spatenstich

Startschuss für die Sanierung der Garderoben im Acherwis

von Reto Hoffmann

Mitte November erfolgte auf dem Bassersdorfer Fussballplatz Acherwis der offizielle Startschuss zur Sanierung der in die Jahre gekommenen Garderobengebäude. Die neue Anlage soll im März 2020 in Betrieb genommen werden.

Treiber hinter dem Projekt ist der Bassersdorfer Business Club (BBC), der dieses Vorhaben, zusammen mit der Gemeinde und dem FC Bassersdorf, bis zur Bauausführung gebracht hatte. Der BBC war es denn auch, welcher zu dieser kleinen Feier vor Ort eingeladen hatte.

BBC-Präsident Dani Bleuler, Geschäftsführer und Inhaber der Huber Baugeschäft AG, blickte in seiner Ansprache vor den Vertretern der Gemeinde, dem FC Bassersdorf, der Sportanlage bxa und des Gewerbes, nochmals auf den Verlauf dieses Pro-

jektes zurück, bei dessen Ausarbeitung es so einige Hürden zu überwinden gegeben hatte. Dank einem breit abgestützten OK mit Vertretern des BBC, Gewerbetreibenden, dem Geschäftsführer der bxa, einem Architekten und einem Vertreter des Gemeinderates gelang es, gemeinsam ein Projekt auszuarbeiten, welches mit einem neuen Containerensemble der desolaten Garderobensituation Abhilfe schaffen sollte. Da die Kosten von 703 000 Franken die Kompetenz des Gemeinderates überstiegen, musste das Projekt dann im Juni auch noch der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, welche dieses dann trotz Ablehnungsantrages der RPK fast einstimmig gut hiess.

Nach Erfüllung verschiedener Auflagen wie Anbindung an die Kanalisation und der Regelung des Nahrungsbereichs, erfolgte dann auch die Zustimmung der kantonalen Behörden und somit die Baufreigabe. «Es

ist ein wichtiger Etappensieg, welchen wir damit erreicht haben», meinte Bleuler nicht ohne Stolz.

Unmögliches möglich gemacht

«Gemeinsam haben wir das Unmögliche möglich gemacht, dank engagierten Bürgern aus den Reihen des FC und des BBC», freute sich auch Christian Pfaller, Gemeinderat und Vorsteher Bau + Werke. Möge der Weg noch so steinig sein, mit Kraft und Engagement komme man zum

Ziel, so Pfaller weiter. Der eigentliche Spatenstich erfolgte dann mit einem Bagger, an dessen Schaufel eine überdimensionierte Nadel befestigt war. Diese brachte einen grossen Heiliumballon zum Platzen, der in der Folge einen Konfettiregen auf die Anwesenden auslöste. Noch in der Folgewoche wurde mit dem Abbruch der alten Bauten begonnen. Die neue Anlage soll dann im kommenden März dem Spielbetrieb übergeben werden. ■



Spatenstich einmal anders: Die Gäste wurden mit einer Konfettidusche überrascht. (rh)

Öffentlicher Ehrenerweis an Clara Schumann

Musikalisch erzählte Lebensgeschichte

von Sandra Lanz

Der Beginn der dreiteiligen Konzertreihe des Konzertzirkels Bassersdorf gestaltete das Trio Artemis mit Gastsänger Ende November in der Reformierten Kirche. Mit einer Hommage an Clara Schumann wurde ihre Lebensgeschichte den erschienen Mitgliedern und Gästen nicht nur musikalisch näher gebracht.

Das Trio Artemis bot einen gebührenden Auftakt der beliebten Aufführungen des Konzertzirkels Bassersdorf. Abwechselnd wurde der Schriftwechsel zwischen Clara und Robert Schumann zwischen 1837 bis 1856 rezitiert. Bettina Macher und Samuel Zünd ent-

führten das Auditorium in das 19. Jahrhundert und gaben ein lebendiges Portrait ab. Gastsänger Samuel Zünd vermochte mit seiner Baritonstimme und der sprachlichen Präzision die Zuhörer regelrecht in eine andere Zeitepoche zu versetzen. Der innige Briefwechsel wurde musikalisch mit dem Geist der Romantik punktuell unterstrichen.

Die drei Musikerinnen Katja Hess (Violine), Bettina Macher (Violoncello) und Felicitas Strack (Klavier) verbindet seit 1995 eine Erfolgsgeschichte. Ihre langjährige Bühnenerfahrung nicht nur in der Schweiz und ihr breites Repertoire in zahlreichen Musikwelten zeigen ihre grosse Leidenschaft in verschiedene musikalische Segmente abzutauschen und diese mit Originalität und Schöpfergeist umzusetzen. Die Gemütsstimmungen von Clara und Robert



Samuel Zünd mit Texten in alter Sprache, begleitet vom Trio Artemis. (sl)

Schumann wurden treffend und gefühlsstark an den Instrumenten ausgelebt: die Beharrlichkeit des Liebespaares, innige Liebe, Verzweiflung, Melancholie bis zu Freude und Glück.

Gelungene Interpretation

Es ist wahrhaft gelungen, die Verbindung dreier faszinierenden Persönlichkeiten aufzudecken. Gespielt wurden Kompositionen von Robert und Clara Schumann wie von Johannes Brahms, welcher Clara ein liebster Freund geworden war. ■

EIN EINKAUF MEHR

Schon zum fünften Mal führt der Lions-Club Kloten (zu dem Mitglieder aus Bassersdorf, Kloten und Opfikon zählen) seine Sammelaktion «Ein Einkauf mehr» durch. Dieses Jahr zugunsten von Gassenküchen in der Region. Der Anlass findet am Samstag, 30. November, von 8 bis 15 Uhr auf dem Dorfplatz Bassersdorf statt. (e)

EIN STADTZÜRCHER IN BASSERSDORF



Michael Tjalma hat lange in Zürich gelebt und wählte 2016 Bassersdorf als seinen neuen Wohnort.

Der Winter hat uns dieses Jahr aus dem Nichts überrascht und die Temperaturen fielen tiefer, als es generell im Landeanflug über Basi erlaubt ist. Gretas Klimawandelfreitagsproteste zum Trotz finden sich die diesjährigen Osterhasen reinkarniert (vegetarisch wohlgerukt) als Schoggi-Samichläuse in den Warengestellten wieder. Zürich bereitet sich auf Menschenmassen frohlockender, den Weihnachtsgedanken zelebrierende und städtische Kassen füllende

Stadtzürcher und die dadurch herangelockten Heerscharen von Nichtstädtern.

Pünktlich leuchtet Lucy hell über der Bahnhofstrasse, Glühwein wärmt die Bäuche und macht alle die tagtäglich überfüllten Hallen des Hauptbahnhofes vergessen. Hier reicht eine nicht grad kurz gewachsenen Tanne mit angebrachten Strasssteinen, die übrigens keine helvetische, aber zumindest aus dem germanischen Raum stammende Her-

kunft aufweisen kann. Sie thront in der Mitte der Halle, stiehlt dem Engel von Nikki de Saint Phalle die Show und ist umgeben von ein paar wenigen, oft unbeachteten Marktständen und noch weniger beachteten Abfalleimern. Das Gefühl macht natürlich nicht vor Bassersdorf Halt. Wir sollen schliesslich auch die weihnachtlichen Kassen füllen, mit Vorliebe die örtlichen. Nur eine Dekotanne soll den Dorfplatz nicht schmücken, zumindest nicht aus

unseren öffentlichen Geldern, und die beiden grossen Läden wie auch die Gebäude, in denen sie sich befinden, lassen ein örtliches Leuchtenmeer im städtischen Sinne nicht zu. Aber ganz nach Bassersdorfer Eigensinn steht die Tanne trotz allem und wird nun alle Gemüter erwärmen. Wer sie dort platziert, wo dem Gönner der Platzgebrauch rein schon vertraglich zusteht, soll sein Recht auch ausüben dürfen – es geschieht zur Freude aller.

«I mag eifach nid!»

Ans Aufhören denkt Rolf Schmid aber noch lange nicht

von Astrid Steinbach

Mit seinem Spruch hat Rolf Schmid Comedy-Geschichte geschrieben und Kultstatus erlangt. Mit dem Jubiläumsprogramm machte der Komiker kürzlich Station im Franziskuszentrum und legte einen grandiosen Auftritt hin.

Die Kultur- und Bibliothekskommission (Kubiko) hatte zum Comedy-Erlebnis der besonderen Art eingeladen. Seit 25 Jahren steht der Bündner Rolf Schmid mittlerweile auf der Bühne und ist einem breiten Publikum bekannt. Der Ursprung seiner Karriere liegt in seiner Heimat in Rothenbrunnen. Hier betrieb der gelernte Bäcker die Dorfbäckerei, bis er beschloss, diese zu verkaufen und sich von da an der Comedy verschrieb. Im Jahr 1996 erhielt Schmid beim Arosa-Humorfestival den Preis des besten Nach-

wuchs-Kabarettisten und hat sich seither zum Vollprofi entwickelt, der in der ganzen Schweiz bekannt ist.

Zehntes Soloprogramm

Jetzt hat Schmid sein zehntes Soloprogramm – mit dem bezeichnenden Namen «No10» – abgeliefert. Erstmals hat er sich als Unterstützung als Regisseurin die Schweizerin Bettina Dieterle mit ins Boot geholt, die das Team ergänzt. Das Programm – eine Mischung aus Nummernkabarett und Standup-Comedy – ist rasant und schnell und beinhaltet viele Anekdoten aus dem Alltagsleben des Bündners. Natürlich gab es auch ein Wiedersehen mit bekannten Kult-Figuren. Der Töff-Fahrer Willy weiss nicht, wo sein Hirn liegt. Findet es dann aber in der Pathologie und begegnet dem Bestatter. Der Eisenwarenhändler Bruno hat sich eine Jodelallergie eingefangen. Bio-Bauer Reto macht sich Gedanken über seinen neuen Knecht, der wie

eine Maschine schafft, aber Manuel(I) heisst und ein Priester hält eine Predigt, bei der keine Auge trocken bleibt.

Jede Nummer, jedes Gedanken- oder Wortspiel sind toll in Szene gesetzt und passen auf den Punkt. Das Publikum war vom ersten Moment an begeistert und gab immer wieder tosenden Applaus. Nach einem zwei-

stündigen Feuerwerk an Pointen verliess Schmid schnell die Bühne in Richtung Ausgang. Was dann auf die knapp 100 Besucher am Ausgang wartete, war ungewöhnlich und einmalig. Der Komiker liess es sich nicht nehmen, jedem Besucher persönlich für den Besuch zu danken und ihn per Handschlag zu verabschieden. ■



Rolf Schmid hat mit seinen Programmen Kultstatus erreicht. (as)

Zweiter Bassersdorfer Kreisel kommt

Verwaltungsgericht weist Einsprachen gegen Bauvorhaben ab

von Reto Hoffmann

Im November 2018 hat der Regierungsrat den Umbau und die Sanierung der Zürich- und der Baltenswilerstrasse in Bassersdorf genehmigt. Gegen diesen Beschluss wurde der Rechtsweg beschritten. Nun hat das Verwaltungsgericht vollumfänglich zugunsten des Kantons Zürich entschieden.

In Bassersdorf müssen die Baltenswiler- und die Zürichstrasse saniert werden. Gleichzeitig soll durch den Bau eines neuen Kreisels auf der Baltenswilerstrasse bei der Migros sowie mit weiteren Massnahmen der Verkehr verflüssigt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Der Regierungsrat bewilligte dazu im November 2018 rund 8,2 Millionen

Franken. Zwei Einsprechende hatten gegen diesen Beschluss beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Nun hat das Verwaltungsgericht zugunsten des Kantons Zürich entschieden, wie die Baudirektion des Kantons Zürich kürzlich in einer Medienmitteilung bekannt gab. Ursprünglich hätten die Bauarbeiten im Frühling 2020 beginnen sollen. Durch die Einsprachen sei der Baubeginn nun auf Herbst 2020 festgesetzt worden, wie es heisst. Die Bauzeit soll 15 Monate dauern.

Vorprojekt Brüttenertunnel

In der Zwischenzeit haben die SBB das Vorprojekt für den Brüttenertunnel weiter vorangetrieben (wir berichteten). Die Unterführung Baltenswilerstrasse muss aufgehoben und die Strassenverbindung zwischen Baltenswil und Bassersdorf auf die

Südseite der Bahnlinie verschoben werden. Die neue Strasse soll dann südlich der Bahnlinie in die Zürichstrasse einmünden. Die östliche Baltenswilerstrasse wird zur Sackgasse. Daraus ergibt sich eine neue Verkehrsführung, die Einfluss auf das ursprünglich geplante Strassenprojekt haben wird.

Neuer Kreisel

Die kantonalen Behörden haben deshalb entschieden, vorerst nur den rund 300 Meter langen westlichen Teil des Strassenprojekts umzusetzen. Dieses umfasst den Abschnitt der Baltenswilerstrasse zwischen dem Kreisel Zentrum und der Einmündung Bodenacherstrasse. Dort wird auf der Basis eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts nebst der Instandsetzung der Fahrbahn auch die Kreuzung Baltenswiler-/Dietli-

nerstrasse in einen Kreisel umgebaut. Im Zuge der Arbeiten werden zudem die Bushaltestellen Schmitte und Dietlikonerstrasse hindernisfrei ausgebaut sowie die Strassenentwässerung und die Beleuchtung angepasst. An der Kreuzung Baltenswiler-/Zürichstrasse soll eine Lichtsignalanlage installiert werden. Erst bei der künftigen neuen Verkehrsführung soll dort später ein Kreisel gebaut werden. ■

Mehr Parkplätze beim APZ Breiti

Die Infrastruktur rund um das Alters- und Pflegeheim wird erweitert

von Annamaria Röss

Nach der Integration der Demenzabteilung im Alters- und Pflegeheim Breiti stehen weitere bauliche Arbeiten an: Die Infrastruktur muss erweitert werden. Dies betreffe unter anderem auch die Anzahl der Parkmöglichkeiten für Besucher wie für Mitarbeiter, schreibt der Gemeinderat in seinem Beschluss.

In den Jahren 2018/19 wurde der Ausbau im Alters- und Pflegezentrum (APZ) Breiti in Angriff genommen und es wurde eine moderne, zweckmässige und bewohnerfreundliche Demenzabteilung gebaut. Auf-

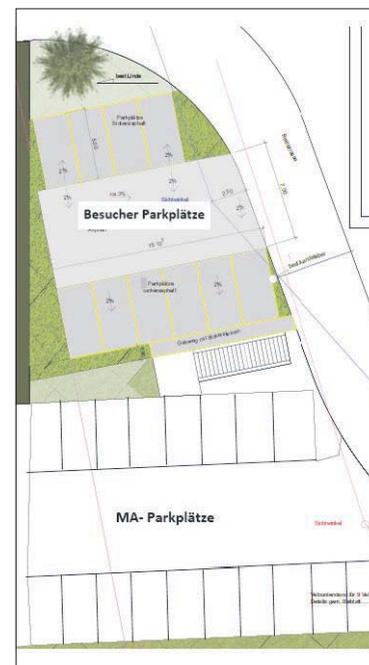
grund der neuen Auslegung werden sich die Besucher- wie auch Mitarbeiterzahlen erhöhen, so die Zukunftsaussicht. Auch ein Fahrradunterstand wird benötigt, weil etliche Mitarbeiter per Velo zum Arbeitsplatz fahren.

Nun wird beim ehemaligen ungenutzten Demenzgarten, westlich des Zentrums Breiti, die Erweiterung der Parkzone realisiert. Der Ausbau soll so umgesetzt werden, dass die meistmögliche Anzahl Parkfelder dazu gewonnen werden kann. Mit dem Fahrradunterstand bei der Einfahrt der bestehenden Parkzone sollen neun Plätze für Velos entstehen.

Die neu erstellte Parkzone im alten Demenzgarten soll künftig von den Besuchern des Zentrums kostenlos

genutzt werden können. Wird festgestellt, dass Unberechtigte ihre Fahrzeuge dort abstellen, werden diese verzeigt und via Statthalteramt gebüsst.

Es sollen insgesamt zehn Besucherparkplätze entstehen. Bei der derzeit bestehenden Parkzone werden die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihre Fahrzeuge abzustellen (siehe Plan). Derzeit benötigen 28 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Arbeitspensen eine Parkmöglichkeit. 18 Parkfelder könnten nun dafür errichtet werden. Für die Sanierung und die Erweiterung der Parkplatzsituation wurden vom Gemeinderat bereits vorsorglich 90 000 Franken in die Investitionsrechnung 2019 aufgenommen. ■





Unterricht im Naturschulzimmer Wald – wie jeden Mittwoch. (Fotos: Tobias Jäger)

Klassenzimmer in den Wald verlegt

Unterricht in der Natur freut nicht nur die Kinder

von Tobias Jäger

Eine Schulklasse des Schulhauses Geeren verlegt einmal wöchentlich den Unterricht nach draussen und geniesst die vielfältigen Lernmöglichkeiten. Dieser Waldunterrichtsmorgen findet bei jeder Witterung statt.

Kalt ist es an diesem Mittwochmorgen Mitte November. Dennoch strahlen gut 23 Kindergesichter ihren Lehrer erwartungsfreudig an. Der Witterung und Jahreszeit entsprechend ausgerüstet, wandert die Primarschulklasse von Peter Furger und Cornelia Worni kurz nach acht Uhr gemeinsam via Bananenbrücke bis zum klasseneigenen Waldplatz. Hierhin verlegt Furger in wöchentlicher Regelmässigkeit sein Klassenzimmer, um den zu lernenden Schulstoff mit Naturelementen an der frischen Luft zu vermitteln.

Vielfältige Erfahrungen

Dieser Waldunterrichtsmorgen findet bei jeder Witterung statt. «Es kann aber vorkommen, dass Wind oder Gewitter den Unterricht draussen verhindert. Das ist dann halt so und wir machen das Beste daraus», erklärt Furger.

Überhaupt leitet der Klassenlehrer, der den vollbepackten Leiterwagen mit dem gesamten Material nie selbst zum Waldplatz ziehen muss, weil dies immer die Kinder übernehmen wollen, diesen Vormittagsunterricht unaufgeregt aber aktiv, humorvoll und sehr bestimmt. Dies kommt nicht nur bei den Kindern gut an. «Die Eltern, welche die Klasse jeweils begleiten, sind ein wichtiger Bestandteil an diesem Outdoor-Morgen», erzählt Peter Furger.

Mix aus Erlebnis und Schulstoff

Die offiziellen Schulstunden im Wald sind keine Freizeit. Vielmehr gelingt es Lehrer Furger, seine Klasse mit einem festgelegten Programm, gespickt mit obligatorischem Schulstoff, derart zu motivieren, dass sich kein Kind um dreckige Kleider oder um kleinere Verletzungen schert. Natürlich fehlen auch Pausen nicht, in welchen sich die Kinder frei bewegen und spannende,

interessante aber immer lehrreiche Momente erleben können.

Die Schule Bassersdorf bietet ihren Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrpersonen unterschiedliche Möglichkeiten, die Natur in den Schulalltag zu integrieren. Bereits seit einigen Jahren ermöglicht Lehrer Furger seiner Klasse solche Waldschulmomente. Der Vater von drei Kindern ist seit zehn Jahren Lehrer an der Schule Bassersdorf. ■





Zweiter Defibrillator in der Gemeinde

Die Gemeinde hat einen zweiten Defibrillator angeschafft. Derjenige, der bisher beim Reservoir Schulhaus Chapf angebracht war, hängt nun unter der Galerie des Schulhauses beim Eingangsbereich zur Turnhalle. Ein zweiter Defibrillator hängt mitten im Dorf unter dem Vordach des Werkhofs.

Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht

Mit Beschluss vom 15. Oktober 2019 hat der Gemeinderat Marion Astrid Wegmann geb. Böni in das Bürgerrecht der Gemeinde Brütten aufgenommen.

Gemeinderat Brütten



GEBURTEN

5.10.2019
Sofie Simone Schibli
 Tochter von Esther Schibli und Simon Baltensperger

7.10.2019
Mael Wäckerlin
 Sohn von Andreas und Amanda Wäckerlin

Den Eltern gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs!

Gemeinde Brütten

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Die Kantonspolizei Zürich hat mitgeteilt, dass die Verkehrsabteilung Zürich auf dem Gemeindegebiet von Brütten eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt hat:

Messort:	8311 Brütten, Unterdorfstrasse
Fahrtrichtung:	Oberwil
Datum und Zeit der Messung:	4.10.2019, 12.25 bis 14.31 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	61 km/h
Gemessene Fahrzeuge	69
Anzahl Übertretungen:	8

Sicherheitssekretariat Brütten



VERZAUBERTE BÜCHER

vom 3. bis 21. Dezember in der Bibliothek Brütten

Während der Adventszeit stehen verzauberte Medien in unseren Regalen. Man sieht ihnen das natürlich nicht an. Wer Glück hat und eines dieser Exemplare erwischt, bekommt ein kleines Präsent.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen allen eine frohe Vorweihnachtszeit!



ADVENTSFENSTER

6. Dezember

Von 17 bis 18.30 Uhr basteln wir Sterne bei Nüssli/Mandarinen und einem heissen Getränk. Von 18.30 bis 19 Uhr dekorieren wir den Weihnachtsbaum beim Gemeindeplatz.

...und wer weiss, vielleicht gibt es ja noch eine Überraschung.

Bibliotheks-Team Brütten

 **Bibliothek Brütten**

Selbsthilfegruppen Region Winterthur und Schaffhausen

THEIL
DAS
LEBEN
KOPF?

DU BIST
NICHT ALLEIN.

AA Anonyme Alkoholiker, WI und SH
ACA (EKS), erwachsene Kinder von Suchtkranken
Achromatopsie, totale Farbenblindheit, Kontakt- netz seltene Themen
AD(H)S / POS, Eltern
ADHS, betroffene Erwachsene (auch ADS)
Adoption, erwachsene Adoptierte *
Adoption, Eltern von Kindern und Jugendlichen
Adoption, Eltern von erwachsenen Adoptierten *
Alkoholabhängigkeit, Betroffene und Angehörige (Blaues Kreuz)
Alkoholabhängigkeit, Betroffene (ISW) Δ
Alkoholkonsum – Kontrolliertes Trinken, Betroffene
Alleinerziehende, Mütter und Väter
Angst, Betroffene, WI und SH
Angstbewältigung, Betroffene (IPW) Δ
Arbeitslos und jung, 19-30jährige Betroffene *
Aus Krisen lernen – Trialogisches Forum, Betroffene, Angehörige, Fachleute Δ
Asperger junge Erwachsene, Angehörige von A-A betroffenen jungen Erwachsenen (ab 17 Jahren)
Asperger Teenies, Angehörige von A-A betroffenen Jugendlichen (10-17 Jahre)
Autismus/Asperger-Syndrom, Betroffene (ADS)
Autismus/Asperger-Syndrom, Betroffene, SH*
Behinderte Kinder, Väter
Besuchsrecht nach häuslicher Gewalt, betroffene Eltern *
Bipolare Erkrankung, Angehörige
Bipolare Erkrankung, Betroffene
Binge Eating, Betroffene, SH *
Borderline-Persönlichkeitsstörung, Betroffene
Brustkrebs, Betroffene, WI und SH (Krebsliga)
Burnout, Betroffene *
Burnout, Angehörige *
Brennpunkt – Offener Treffpunkt für alle (Subita) Δ
CareLeaver, ehemalige Heim-/und Pflegekinder*
Chronische Schmerzen, Betroffene Δ
Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
Cushing Syndrom, Betroffene *
Cyberkriminalität (inklusive Romance Scam), Betroffene *
Demenz – Betreuen und Pflegen von demenz- kranken Angehörigen (Pro Senectute) Δ
Depression, Angehörige
Depression, Angehörige, SH *
Depression, Betroffene
Depression, Betroffene, SH *
Diabetes Typ 1, Betroffene
Down Syndrom, Kinder mit besonderem Bedürfnissen, Eltern Δ
Drogenabhängigkeit - NA, Betroffene, WI und SH
Eierstockkrebs, Betroffene Frauen
Elektrosensible Menschen, Betroffene
Fibromyalgie, Betroffene, WI und SH
Frauen in Männerberufen *
Frauenliebende Mütter mit Kindern aus einer heterosexuellen Beziehung

Freiwillig verwaist – Kontaktabbruch zu den Eltern, Erwachsene Kinder
Freizeittreff 45 plus, Frauen und Männer
Freizeitclub Zeit-Insel für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige*
Gebärmutter senkung, Betroffene, SH oder WI *
Gesprächsgruppe für Menschen mit Erfahrung mit Krankheit/Depression/einschneidenden Lebensereignissen
Gewalt in der Kindheit, Betroffene Δ
Gewaltfreie Kommunikation, Übungsgruppe GfK
Häusliche Gewalt, betroffene Frauen, SH *
Häusliche Gewalt und Besuchsrecht, betroffene Frauen *
Herzkrankte Kinder, Eltern
Herz-Kreislauf-Krankheiten (Herzgruppen Winterthur, Bülach, Faltigberg, Schaffhausen, Weinland) Δ
Hirnverletzung – FRAGILE, Betroffene, WI & SH
Hochsensibilität, Betroffene
Ichthyose, Betroffene, SH
Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz), Betroffene *
Kontaktabbruch, Erwachsene Kinder, die den Kontakt mit den Eltern abgebrochen haben
Kontaktabbruch, Verlassene Eltern
Kollagene und lymphozytäre Colitis, Kontaktnetz seltene Themen
Kraniopharyngeom, Betroffene und Angehörige
Krebserkrankungen, verschiedene Gruppen für Betroffene und Angehörige, WI und SH (Krebsliga)
Kuckuckskinder, betroffene erwachsene Kinder
Leukämie / Multiples Myelom, Betroffene und Angehörige (Krebsliga)
Makuladegeneration, altersbedingt, Betroffene (retina schweiz) Δ
Männergruppe
Migräne und Kopfschmerzen, Betroffene, SH
Morbus Bechterew, Betroffene, SH
Morbus Crohn, Betroffene
Morbus Menière, Betroffene
Multiple Sklerose, Betroffene
Multiples Myelom, Betroffene (Krebsliga)
Mutismus (selektiver), Eltern *
NA Narcotics Anonymous, Betroffene, WI & SH
Narzisstische Menschen, PartnerInnen / Angehörige
Neurofibromatose 1, Angehörige und Betroffene
Parental Alienation Syndrom (PAS), Eltern *
Parkinson, Betroffene, WI und SH
Patchworkfamilien, Eltern/Paare
Pflegerische und betreuende Angehörige Δ
Polyneuropathie, Betroffene
Prostatakrebs, Betroffene u. PartnerInnen (Krebsliga)
Psychiatrieerfahrene, SHIP, SH
Psychisch Kranke, Angehörige (VASK)
Regenbogen – Leben mit dem Tod eines Kindes, Eltern, SH
Restless Legs, Betroffene
Rheumatoide Arthritis, Betroffene, SH (Rheumaliga)
Romance Scam, Betroffene *

Rüstige Rentner/innen – Wandergruppe
Sarkoidose, Betroffene
Schlafapnoe, Betroffene (Lunge Zürich) Δ
Schüchternheit s. Mutismus
Schwalbe-Freizeitverein, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
Seelische und körperliche Misshandlung in der Kindheit, Betroffene Δ
Sehbehinderte und blinde Menschen, Betroffene (Schweiz. Blindenbund) Δ
Selbstfürsorge - sich selber liebevoll und mitfühlend begleiten, Betroffene *
Sexueller Missbrauch in der Kindheit, Frauen
Stellenlos – Gemeinsam neue Wege finden Kurzwanderungen, Betroffene
Sterben und Tod, am Thema interessierte ältere Menschen *
Suchtprobleme, Angehörige (ISW) Δ
Stoma, Betroffene (ILCO)
Stoma, Betroffene und Angehörige (Krebsliga)
Teenager in einer existenziellen Krise, Eltern
Trauer um ein Kind, Eltern, SH
Trauer um den Partner/die Partnerin/eine nahestehende Person (KSW) Δ
Trennung/Scheidung, Frauen und Männer
Traumafolgestörungen, Betroffene, SH *
Traumatisierung nach Leichenfund, Kontaktnetz seltene Themen
Trigeminusneuralgie, Clusterkopfschmerzen und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
Ungarischer Kultur Club, Ungarinnen und Ungaren
Vollmondgruppe, Frauen und Männer
Zöliakie, Betroffene
Zwangsstörungen, Betroffene *

* Gruppe im Aufbau

Δ von Fachstelle/Fachperson begleitete Gruppe
SH Gruppentreffen in Schaffhausen
WI Gruppentreffen in Winterthur
Keine Ortsangabe: Gruppentreffen in Winterthur

November 2019

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

Dorf-Adventskalender Dezember 2019

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden am diesjährigen Dorf-Adventskalender! Der Dorf-Adventskalender kann bis zum 26. Dezember betrachtet werden. Die Fenster sind jeweils von 17 bis 22 Uhr beleuchtet.

		NAME	ADRESSE	INFORMATIONEN
1	Sonntag	Fam. Zollinger	Forbüel 4	Open House ab 18 Uhr
2	Montag	Fam. Metzler	Säntisstr. 3	geschmückt, schaut mal!
3	Dienstag	Edith Fäsi	Säntisstrasse 1a	Open House im Hobbyraum ab 18 Uhr
4	Mittwoch	Chrüsümüsi	Brüelgasse 2	Outdoor 18 Uhr bis 19.30 Uhr
5	Donnerstag	Fam. Zähringer	Harossenstr. 30b	geschmückt, schaut mal!
6	Freitag	Bibliothek	Brüelgasse 7	Open House ab 17 Uhr bis 19 Uhr
7	Samstag	Dorfladen Brütten/Volg	Brüelgasse	Open House
8	Sonntag	Fam. Meyer	Unterdorfstrasse 16	geschmückt, schaut mal!
9	Montag	Fam. Grossert	Chilerain 2	geschmückt, schaut mal!
10	Dienstag	Emma Bächthold	Alpenblick 17	geschmückt, schaut mal!
11	Mittwoch	Fam. Fattorini	Säntisstrasse 40	Adventsfenster am Schoggibaum
12	Donnerstag	Schule + Kindergarten	Schulhaus Chapf	Adventsingen 18 Uhr
13	Freitag	my-maler.ch	Werkstatt Dorfstr. 18	Open House ab 18 Uhr mit Kinderpunch, Glühwein und Knabbereien
14	Samstag	Cosmea, Sabine Frischknecht	Alpenblick 17	geschmückt, schaut mal!
15	Sonntag	Reformierte Kirche Brütten	Kirchgemeindehaus	Open House ab 16 Uhr
16	Montag	Zünd Elektro AG	Brüelgasse 9	Open House ab 17 Uhr
17	Dienstag	Art of Style, Coiffeur M. Pestana	Tüfistr. 28	Open House 18 bis 20 Uhr
18	Mittwoch	Gartencafé Blätzwisen	Oberwilerstrasse 31	Open House ab 18 Uhr
19	Donnerstag	Trudi Baltensperger	Dorfstrasse 24	geschmückt, schaut mal!
20	Freitag	Ines Marroni	Harossenstr. 34c	Open House ab 18 Uhr
21	Samstag	Ueli Küenzi	Werkstatt	Open House ab 17 Uhr
22	Sonntag	Yvonne und Daniel Wiesmann	Brühlstrasse 16	geschmückt, schaut mal!
23	Montag	Ruth Keller	Alpenblick 17	geschmückt, schaut mal!
24	Dienstag	bbb Bäckerei Bosshart	Dorfstrasse	Geschmückt, Schöne Weihnachten!

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Flächendeckendes Glasfasernetz für die Gemeinde Brütten: Informationen zum Projektstand

Die umfangreichen Abklärungen zu verschiedenen Realisierungsvarianten für den Bau eines flächendeckenden und diskriminierungsfreien Glasfasernetzes kommen in die Schlussphase. Nachdem mehrere Alternativen wegen zu hoher Kosten für die Gemeinde nicht mehr weiterverfolgt wurden, liegt nun eine Realisierungsvariante mit einer geplanten Kostenfolge für die Gemeinde von 1,7 Millionen Franken vor.

Der Gemeinderat möchte vor einer Verabschiedung des Geschäfts zuhanden einer Urnenabstimmung bereits im Detail über das ausgearbeitete Projekt berichten, um der Bevölkerung frühzeitig eine breite Auseinandersetzung mit dem Geschäft zu ermöglichen.

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 haben die Brüttener Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einem Projektierungskredit zugestimmt, welcher Abklärungen für die Planung eines Glasfasernetzes vorsieht. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat in Zusammenarbeit mit dem Fachingenieur-Unternehmen strukturwerk GmbH aus Winterthur in den vergangenen drei Jahren diverse Realisierungsvarianten mit Swisscom, UPC, EKZ und weiteren Anbietern abgeklärt und verhandelt.

So wurden in den vergangenen Monaten eine Baukooperation mit der Swisscom, der Bau in den Rohranlagen der EKZ mit Betrieb durch die EKZ oder durch eine unabhängige Netzgesellschaft wie auch beispielsweise ein Netzbau in Abwasserleitungen, evaluiert und geprüft. Die Arbeitsgruppe hat nach einer flächendeckenden FTTH-Lösung (Fibre to the Home) gesucht, welche sämtlichen aktuellen Fernmeldediensteanbietern (wie z.B. Sunrise, Salt, Init7, iWay, Green, UPC, Leucom, Swisscom, etc.) wie auch künftigen Providern offenstehen soll. Nebst dem physischen Netzbau waren dabei diverse Grundsatzfragen zu den Eigentums-, Unterhalts- und Nutzungsrechten sowie die Höhe der Kostenbeteiligung seitens Gemeinde zu beurteilen.

Betrieb des Netzes erfolgt durch eine Zweckgesellschaft

Das ausgearbeitete Konzept sieht vor, dass eine Zweckgesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft das FTTH-Netz zu 100 Prozent gemäss den Empfehlungen des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) erstellt und betreibt, welche einen diskriminierungsfreien Zugang für alle Anbieter gewährleistet. Diese Zweckgesellschaft organisiert den Bau, Betrieb und Service des Netzes ausschliesslich über erfahrene Dienstleister, welche bereits andere Schweizer FTTH-Netze unter ähnli-

chen Rahmenbedingungen erfolgreich gebaut haben und bis heute betreiben.

Finanzierung

Der vollständige Ausbau des FTTH-Glasfasernetzes in der ganzen Gemeinde Brütten wurde im Rahmen des Projekts durch ein unabhängiges, auf Netzplanung spezialisiertes Planungsbüro auf gesamthaft 6 Millionen Franken veranschlagt. Die Gesellschaft finanziert den Bau über die Eigenmittel der Gemeinde von geplant 1,5 Millionen Franken gemäss Geschäftsplan in Form eines Darlehens mit Rangrücktritt sowie durch weitere Kapitalgeber. Einnahmen werden durch Netznutzungsentgelte generiert, welche die Fernmeldediensteanbieter für jeden Vertrag entrichten, welcher über das Netz der Gesellschaft abgewickelt wird.

Der Geschäftsplan für Brütten wurde bereits mehreren grossen schweizerischen Kapitalgebern vorgelegt. Diese zeigen grosses Interesse an einer Finanzierung. Das Finanzierungsmodell sieht jedoch explizit vor, dass sich anstelle oder in Ergänzung zu diesen Fremdkapitalgebern auch andere Investoren wie zum Beispiel vermögende Private oder Institutionelle Anleger an der Zweckgesellschaft beteiligen können. Die Gemeinde vermittelt interessierten Investoren aus der Gemeinde gerne eine Vorstellung mit dem Ersteller des Geschäftsplans für das Brüttener FTTH-Netz.

Nutzen für die Bürger und Liegenschaften-Eigentümer

Der primäre Nutzen für die Einwohnerinnen und Einwohner beziehungsweise die Liegenschaften-Eigentümer liegt den Projektvorgaben entsprechend in der Realisierung eines Glasfaseranschlusses bis in jede «Nutzungseinheit», das heisst direkt bis in jedes Haus respektive jede Wohnung in Brütten. Kann ein Anschluss im Rahmen der ordentlichen Netzbau-

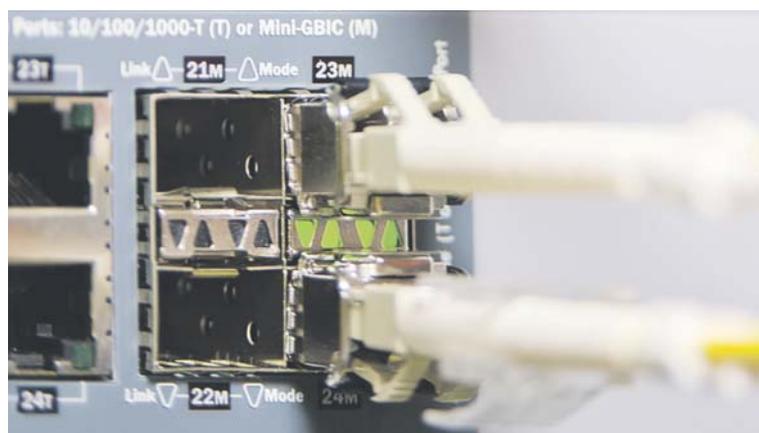
phase realisiert werden, erfolgt dieser grundsätzlich ohne Kosten für den Liegenschaften-Eigentümer.

Über diesen Anschluss können an den allermeisten Standorten im Vergleich zu heute deutlich höhere Internetgeschwindigkeiten im Down- und vor allem auch im Upload bei zugleich stark verbesserter Latenz (Reaktionszeit bei Internetanwendungen) erreicht werden. Im Vergleich zu den aktuellen Angeboten der bestehenden Anbieter in Brütten können zudem deutliche Preiseinsparungen bei den Kosten für Internet, Telefon und Fernsehen erzielt werden. Basierend auf aktuellen Preisvergleichen sind je nach heute genutztem Angebot Einsparungen von mehreren hundert Franken pro Jahr bei gleichzeitig deutlich besserer Netzleistung möglich. Der Netzanschluss wirkt sich zudem positiv auf den Wert einer Liegenschaft aus. Aktuelle Schätzungen gehen hierzu von Wertsteigerungen von über 5000 Franken pro Nutzungseinheit aus.

Der erarbeitete Geschäftsplan wurde von erfahrenen Netzspezialisten erstellt und basiert auf Erfahrungswerten aus anderen Gemeinden, wo vergleichbare Netze bereits erfolgreich realisiert und betrieben werden. Der Betrieb im zentralen Siedungsgebiet der Gemeinde ist basierend auf diesem Plan rentabel und die Gemeinde kann mittel- und langfristig auch am Erfolg der Betriebsgesellschaft partizipieren.

...und Risiken des Modells für die Gemeinde

Die Rentabilität der Zweckgesellschaft hängt primär davon ab, wie viele Privat- und Gewerbehushalte ihre Internet-, TV- und Telefondienstleistungen über das neue Glasfasernetz beziehen. Dementsprechend haben es die Brüttenerinnen und Brüttener mit diesem Modell selbst in der Hand, ob mit der Investition der Gemeinde nicht nur ein flächendeckendes schnelles Netz für alle realisiert, sondern auch



eine Grundlage für eine nachhaltige Rendite auf den investierten Mitteln für die Gemeinde geschaffen werden kann.

Der Umsatz durch die Netzeinnahmen dient dem Kapital- und Zinsdienst der Betriebsgesellschaft und muss die vertraglich festgelegte Kapitalrückführung innerhalb der Kreditlaufzeit sicherstellen. Die Gemeinde hat mit diesem Modell jedoch keine Nachschusspflichten gegenüber der Zweckgesellschaft, die Investition der Gemeinde ist einmalig.

Allfällige Erweiterungen des Netzes in der Zukunft, zum Beispiel durch Neubauten von Gebäuden, würden von der Gemeinde nicht subventioniert. Da die Gemeinde und nicht etwa die Zweckgesellschaft Eigentümerin des Netzes wird, würde auch bei einem theoretischen Konkurs der Zweckgesellschaft das Netz in jedem Fall im Besitz der Gemeinde verbleiben.

Lösung für die Aussenwachen

Für die Aussenwachen und die Höfe in der Landwirtschaftszone fallen aufgrund des teureren Netzbaus Kosten an, welche bei einer normalen Berücksichtigung im Geschäftsplan basierend auf einem 40-jährigen Betrieb für die Investoren keinen ausreichenden Ertrag ermöglichen. Deswegen ist eine Zusatzfinanzierung für die Erschliessung dieser Nutzungseinheiten nötig, um die Rentabilität des Projekts nicht grundsätzlich zu gefährden. Basierend auf einem Kostenbeteiligungsmodell, bei welchem die Gemeinde rund die Hälfte dieser zusätzlichen Baukosten übernehmen würde, fallen noch Kosten von voraussichtlich maximal 4000 Franken pro Nutzungseinheit in den Aussenwachen respektive für Höfe an, welche gemäss aktuellem Stand der Vorbereitungen nicht von der Gemeinde im Rahmen des Projektkredits finanziert würden. Eine Erschliessung mit dieser Kosten-

folge ist für die betroffenen Liegenschafts-Eigentümer jedoch selbstverständlich freiwillig.

Weitere Schritte bis zu einer Urnenabstimmung

Der Gemeinderat wird sich in den kommenden Wochen intensiv mit den Eckwerten des Projekts beschäftigen und dabei alle Rahmenbedingungen inklusive sämtlicher Vertragswerke hinsichtlich einer für das Jahr 2020 geplanten Urnenabstimmung im Detail vorbereiten.

Für dieses Generationenprojekt möchte er sich jedoch explizit die notwendige Zeit nehmen, um mit Parteien, anderen Interessengruppen wie auch der Brüttener Bevölkerung einen intensiven Dialog zu führen. Zudem würde er sich sehr freuen, wenn sich auch aus dem lokalen Umfeld Investoren für das Glasfaserprojekt finden würden. Vor einer Urnenabstimmung wird zudem noch eine Informationsveranstaltung stattfinden.

KONTAKT FÜR FRAGEN ZUM PROJEKT UND BEI INTERESSE AN INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN

Der Gemeinderat bittet, sich für Fragen zum Glasfaserprojekt wie auch bei Interesse an Investitionsmöglichkeiten an die für die Arbeitsgruppe Glasfasernetz zuständige Verwaltungsmitarbeiterin Jeanette Steinmann, unter liegenschaften@bruetten.ch, zu wenden.

Strahlende Kinderaugen und leuchtende Räben

Räbeliechtliumzug mit Wienerli

von Chantal Neukomm

Am ersten Tag des Monats November fand in Brütten der Räbeliechtliumzug statt, welcher im Schulhaus Chapf startete und beim Gemeindehaus endete. Daran nahmen viele Kindergartenkinder teil.

Der bekannte und alljährlich wiederkehrende Räbeliechtliumzug fand in vielen Dörfern auch dieses Jahr im November statt und liess viele Kinderherzen höherschlagen. Auch in Brütten freuten sich die Kinder über den Anlass, trotz des regnerischen Wetters. Am Abend versammelten sich unzählige

Kinder zusammen mit den Eltern, Grosseltern und Tanten auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Chapf.

Alle hielten stolz ihre selbst geschnittene Räbe in der Hand und alsbald ging der Umzug los. Wie immer wurde der Umzug von den Kindern des Kinderhauses Chrüsimüsi angeführt. Dahinter reihten sich die Kindergartenkinder ein und zogen die Räben in einem mit Zweigen geschmückten Wagen mit sich. Nach rund einer halben Stunde kam die von Räben erleuchtete Horde am Zielort beim Gemeindehaus Brütten an.

Singen, essen und plaudern

Dort wurden sie herzlich empfangen und es konnten Wienerli und warmer

Punsch bezogen werden. Zum Ende des Anlasses gab es von den Kindergartenkindern noch ein kleines Konzert, an dem sie die auswendig gelernten Lieder vorsangen. Mit viel

Applaus wurden sie dafür gelobt. Nachdem alle ihr Wienerli gegessen hatten, wurde noch ein Schwatz abgehalten, bis einer nach dem anderen sich zufrieden verabschiedete. ■



Fröhliche Kinder wärmen ihre Hände an den Räben. (cn)

Gebr. Baltensperger AG Brütten

Sicher durch die kalte Jahreszeit!



- o Wintercheck und Service
- o Pneu und Radwechsel
- o (Einlagerung möglich)



Alles rund um Ihr Auto!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **052/3452622**



- **NEU SsangYong** Vertretung
- **SUBARU** Vertretung seit 40 Jahren
- Ihr UNICAR Mehrmarkenspezialist
- Hol- und Bringservice



Wir stehen für Kompetenz, Qualität und Service!

Garage Buchmoos H.Suhner • Buechmes 4 • 8311 Brütten

www.garage-buchmoos.ch

052 345 25 77



♦ Gartenbau und Umänderungen

♦ Spezial: Bäume fällen

♦ Bäume und Sträucher schneiden

www.hombberger-gartenbau.ch

Strubikonstrasse 4

8311 Brütten

Tel. 052/345 30 08

Mobile 079/408 70 18



MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Türen
Fenster
Küchen
Möbel
Innenausbau

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Hausverkauf von einfach bis gehoben

Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



Team
Wallisellen

THANKFUL GOSPEL CONCERT TOUR 2019



CHRISTINA JACCARD VOCAL
DAVID RUOSCH PIANO

KONZERTDATEN

Sonntag 8. Dezember, 17:00 Uhr
Reformierte Kirche Brütten

Montag 9. Dezember, 19:30 Uhr
Saal zum Doktorhaus,
Wallisellen

Mittwoch 11. Dezember, 19:30 Uhr
Reformierte Kirche Grüningen

Freitag 13. Dezember, 19:30 Uhr
Reformierte Kirche Veltheim,
Winterthur

Freitag 20. Dezember, 20:00 Uhr
Reformierte Kirche Zürich-Letten

Vorverkauf:
voicejaccard.ch/konzerte

Informationen:
voicejaccard.ch



Der geplante Randabschluss der Sântisstrasse zum Landwirtschaftsland und die Verschmälerung kamen nicht gut an. (sg)

Sântisstrasse kann nicht saniert werden

Brüttener erteilen Bauprojekt eine Absage

von Susanne Gutknecht

An der Urne mussten die Brüttener Mitte November darüber befinden, ob das mit 1,85 Millionen Franken veranschlagte Projekt der Sântisstrasse ausgeführt werden kann. Diesem haben die Brüttener nun mit 59 Prozent zu 41 Prozent ein klares Nein erteilt. Ein Flugblatt im Vorfeld der Abstimmung hat noch für Stimmung gesorgt.

Die Stimmbeteiligung lag bei guten 49 Prozent an diesem graukalten 17. November. Mit 448 Nein-Stimmen gegenüber 311 Befürwortungen wurde das vorgesehene Bauprojekt Sântisstrasse bachab geschickt. Obwohl Tiefbauvorstand Beat Lanz an der Informationsveranstaltung anfangs Oktober detailliert das Bauprojekt vorgestellt hatte, musste er nun ein Nein hinnehmen. Dazu sagt er: «Diesen Volksentscheid nehme ich natürlich zur Kenntnis. Sicher ist es schade, da wir im Gemeinderat von dieser Vorlage überzeugt waren, sonst hätten wir es nicht gebracht.»

Komitee macht mit Flugblatt Stimmung für Nein

Die Gemüter gingen seit der Infoveranstaltung in Brütten hoch. Ein Komitee

mit 25 Personen verteilten sogar ein Flugblatt und betitelten das Bauprojekt als «unausgereifte Vorlage Sântisstrasse ohne Vernehmlassung». In der Tat fand keine Vernehmlassung oder eine Feedback-Runde im Vorfeld dieses Bauprojektes statt, das mit drei gewichtigen Teilen wie der Strassenanierung mit Beleuchtungsersatz und der Verschmälerung der Sântisstrasse (790 000 Franken), dem Neubau des Regenwasserkanals (380 000 Franken) und dem Ersatz der Wasserversorgung (680 000 Franken) doch einen stolzen Betrag von 1,85 Millionen Franken umfasst.

Projekt diskret durchwinken

Das Flugblattkomitee nahm Bezug auf einige bereits an der Informationsveranstaltung emotional gehandelte Punkte wie die Verschmälerung und die drei Grossbaustellen im Dorf, die 2020 geplant sind: Unterdorfstrasse, im Zentrum die Alterswohnungen und eben die Sântisstrasse. Heinz Indergand, Vertreter des Komitees, erläutert die Beweggründe: «Bei unseren Komiteemitgliedern kam das Gefühl auf, dass man dieses Projekt diskret durchwinken will. An einer Gemeindeversammlung kann man direkt Einfluss nehmen mit Rückweisungsanträgen und offenen Diskussionen. An einer Urnenabstimmung gibt es nur ein

Ja oder Nein. Daher wäre für ein solches Projekt auch eine Vernehmlassung durchaus vertretbar.» Mit der Urnenabstimmung mache man sich zu Nutze, dass nicht alle Brüttener Bescheid wüssten und dem Gemeinderat vertrauten. Daher hätten sie das Flugblatt kreiert.

Vor fünf Jahren habe man das Projekt bereits abgelehnt, jetzt sei es wieder auf dem Tisch, aber nicht mit besseren Vorzeichen, so Indergand. «Die Sântisstrasse ist nun mal für Anlässe wie Dorffeste und Sportanlässe eine zusätzliche, wichtige Parkiermöglichkeit. So, wie es jetzt ist, ist es eine einfache und saubere Sache.» Von den drei Grossbaustellen müsse man nicht reden, das belaste das Dorf zu stark. Da wünschte sich das Komitee eine bessere, zeitliche Abstufung.

Guido Schärli, Präsident des pgv, ist überrascht vom deutlichen Resultat. Seine Partei hat vor fünf Jahren gemeinsam mit der SVP mit einem Rückweisungsantrag das Sântisstrassenprojekt das erste Mal zu Fall gebracht. «Eine Urnenabstimmung hat immer eine ganz andere Dynamik als eine Gemeindeversammlung. Nach der Infoveranstaltung im Oktober hat sich eine Mobilisierung in der Bevölkerung ergeben, dass hat man schon gespürt.»

Emotionale Gründe

Beat Lanz kommentiert kurz nach der Abstimmung das Nein-Verdikt mit den Worten: «Ich kann noch keine fundierte Aussage abgeben, woran es gelegen hat. Das müssen wir zuerst analysieren. Ich denke, dass zwei emotionale Gründe ausschlaggebend waren. Einerseits die Verschmälerung der Sântisstrasse – an den sieben Metern wollen offenbar einige festhalten. Andererseits auch die Sorge um das Verkehrsaufkommen, welches während der geplanten Hoch- und Tiefbauprojekte erwartet wird. Obwohl wir dies in der Tiefbaukommission und auch im Gemeinderat gründlich abgewogen haben und klar der Meinung sind, dass man es mit guter Planung hätte durchziehen können.»

Tiefbauvorstand Beat Lanz hat einen Tag nach der Abstimmung bereits mit den am Projekt beteiligten Ingenieuren Rücksprache gehalten. «Es gilt nun, Grundlagen zu prüfen, wie es weitergehen könnte. Wir möchten verhindern, dass wir bei den anstehenden Sanierungsprojekten der in die Sântisstrasse mündenden Haldler-, Steiner- und Harossenstrasse blockiert sind. In den nächsten Wochen wird das Gemeinderatsgremium dann die neue Stossrichtung für die Sântisstrasse vorgeben müssen.» ■

Vorstandsmitglieder gefunden

Gemeinde bestimmt sechs Mitglieder für Genossenschaft

von Susanne Gutknecht

Mit einem Aufruf an der Informationsveranstaltung anfangs Oktober suchte der Gemeinderat sechs Mitglieder, die sich für den Vorstand einer neu zu gründenden Genossenschaft melden sollen. Aus zehn Interessierten konnte der Gemeinderat auswählen und der neue Vorstand kann nun die kommenden Aufgaben der Gründung in Angriff nehmen.

Gemeindepräsident Rudolf Bosshart nützte an der letzten Informationsveranstaltung die Gunst der Stunde, um den zahlreich anwesenden Brüttenerinnen und Brüttenern die Arbeit als Vorstandsmitglied in der geplanten Genossenschaft Zentrumsplanung

schmackhaft zu machen. Nachdem der zugezogene Berater Conrad Schneider die Ideen rund um die neue Genossenschaft detailliert erklärte, bewarb Rudolf Bosshart im zweiten Teil die Vorstandsarbeit. Es ist kein Geheimnis, dass der Gemeindepräsident sich eine starke Partizipation der Bevölkerung für das Zentrumsprojekt wünscht. Daher gibt es auch einige Vorgaben an die Genossenschaft von der Gemeindegseite her, unter anderem die Anlehnung des Projektes an das Wettbewerbsprojekt der Zentrumsplanung.

Zehn Bewerbungen erhalten

Bis am 25. Oktober konnten sich interessierte Personen melden. «Wir hatten zehn gute Bewerbungen für die sechs Plätze als Vorstandsmitglieder», erläutert Rudolf Bosshart. Mittlerweile hat sich der Gemeinderat

bereits für sechs Personen entschieden, die Jüngste ist 27 Jahre alt, der Älteste deren 68. «Die altersmässige Durchmischung ist eine wichtige Vorgabe, da es sich bei der Zentrumsplanung um ein Generationenprojekt

handelt. Da sollen auch jüngere Personen mitbestimmen können, die später die Infrastruktur auch nutzen werden.»

Ulrich Arn als Präsident

Ulrich Arn wurde als Präsident der neu zu gründenden Genossenschaft eingesetzt. Er ist kein Unbekannter in Brütten, war bereits in mehreren Ämtern und Aufgaben in der Gemeinde tätig. Ebenfalls in den Vorstand gewählt wurden: Marc Bähler, Simon Baltensperger, Andreas Bühler, Florian Küng und Anja Stähli. Ihnen allen wird offensichtlich vom Gemeinderat Teamfähigkeit, Engagement und Durchhaltewillen attestiert für die kommenden Aufgaben. Eine der ersten Aufgaben des neuen Teams ist nun die Konstituierung des Vorstandes und anschliessend die Gründung der Genossenschaft in Angriff zu nehmen ■

«Die altersmässige Durchmischung ist eine wichtige Vorgabe, da es sich bei der Zentrumsplanung um ein Generationenprojekt handelt.»



KUNTERBUNTE KUNST

Der bereits zum elften Mal durch den Frauenverein Brütten organisierte Kreativ- und Hobby-Markt bot auch dieses Jahr am ersten November - Wochenende 55 kreativen Ausstellern die Möglichkeit, ihre gefertigten Unikate in der Mehrzweckhalle in Brütten auszustellen. Sandra Winiger übernahm die diesjährige Organisation als neue Präsidentin des Frauenvereins und löste die langjährige Amtsinhaberin Rosmarie Dünki ab. Die Nachfrage nach den Ständen wachse von Jahr zu Jahr, liess Sandra Winiger verlauten. Es steckt eine Menge Arbeit und viel Herzblut in der Organisation und doch fand sie noch die Zeit,

selber kreativ zu werden. Das kunterbunte Angebot aus verschiedenen Materialien faszinierte. Farbenfroh und handwerklich brillant umgesetzt fand manch einzigartiges Kunstwerk neue Besitzer. Reizend präsentiert boten sich die Werke als ideale Weihnachtsgeschenke an, Mitbringsel oder Heimdekoration an. Aber auch die Geselligkeit kam im Frauenverein-Kafi oder beim Männerriege-Grill nicht zu kurz. (sl)



Hochstehende Unterhaltung im Schatten von Alpöhi

Theater, Sport und Tanz vereint an der Abendunterhaltung

von Chantal Neukomm

Im November wurde in der Mehrzweckhalle Chapf dreimal die Abendunterhaltung des TV Brütten unter dem Motto «Alpöhi – Uf und dervo» gezeigt. Auch dieses Jahr lockten die Vorführungen Gäste aus der ganzen Region nach Brütten und die Tickets waren schnell ausverkauft.

Damit die Gäste die Vorführung des TV Brütten nicht mit leerem Magen geniessen mussten, konnte bereits eine Stunde vor Programmbeginn eine warme Mahlzeit konsumiert werden. Als bald wurde die Abendunterhaltung eröffnet und das Publikum wurde auf eine Weltreise sondergleichen mitgenommen. Denn Alpöhi, der Grossvater von Heidi, will nach Amerika reisen, um dort Heidi und Peter zu besuchen. Natürlich erlebt

Alpöhi so einiges auf der Reise zusammen mit seiner Geiss Carmen, welche nicht zu verwechseln ist mit dem Reality-Sternchen Carmen Geiss.

Eingebettet in die Reise waren etliche hochstehende Einlagen der verschiedenen Riegen. So wurde das Publikum mit viel Humor und beeindruckenden Kunststücken unterhalten und viel zu schnell endete die Vorführung. Doch der Abend

war noch lange nicht zu Ende. Denn an der Tombola konnten Lose gekauft und tolle Preise gewonnen werden. Ebenso gab es eine Bierchwemme und ein Weinstübli. Ein Stockwerk tiefer konnte man zu lauter Musik die Hüften schwingen. So feierten die geselligen Gäste zusammen mit dem Turnverein Brütten bis tief in die Nacht und liessen so den ausserordentlich gelungenen Abend ausklingen. ■



Adventsfenster



Mittwoch, 18. Dezember, ab 18.00 Uhr
in unserer Küchenausstellung in Nürensdorf

weissküchen

Telefon 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch

underwägs vo puur zu puur
züribiet

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Angebot:

Äpfel und Birnen
Erdbeeren
Weine
Spirituosen
Süssmost
Bienenhonig
frische Milch

Menzi

Obst- und Weinbau
Looren/alte Lindauerstr. 29
8309 Nürensdorf

Telefon: 044 836 78 86
Fax: 044 836 78 64

menzi.obst.wein@bluewin.ch
www.menzi-obst-weinbau.ch

Vel Lade Nüer!

Gratis Abhol- und Bringservice

Im Winter (Nov-März)
Einzugsgebiet „dorfblitz“

Weihnachtsapéro:

Samstag, 15. Dezember
Glühwein Apéro von
10:00-15:00

* * *

Telefon 044 888 87 87
www.veloladenueri.ch

 **ELEKTRO NEIDHART**
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88
Tel. 044 836 35 00
info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf
Fax 044 836 35 07
www.elektro-neidhart.ch



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

COROLLA HYBRID



JETZT ERHÄLTlich

Grütli-Garage

Grütli-Garage
Alte Winterthurerstrasse 19
8309 Nuerensdorf
T +41 (0)44 836 85 05
www.gruetli-garage.ch

Corolla Hybrid Style, 2.0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3.9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.

dorfblitz

UNSERE INSERATE-
PREISE FÜR'S
2020 FINDEN SIE AUF

[WWW.DORFBLOITZ.
CH/INSERIEREN](http://WWW.DORFBLOITZ.CH/INSERIEREN)



Restaurant
zur Linde

Wir verwöhnen Sie mit einem feinen
Chateaubriand, Klassiker aus unserer
Speisekarte oder auf Vorbestellung mit
einem Fleischfondue...

Ihre Gastgeber
Beatrice Roth & Ralph Schlup
Breitenloostr. 1a, 8309 Oberwil bei
Nürensdorf 044/8365155

www.linde-oberwil.ch

Über die Festtage haben wir am 25. & 26.
Dez. & 1. Jan. von 10 bis 22 Uhr und
am Silvester von 18 bis 1 Uhr geöffnet

Montag und Dienstag Ruhetag

Carrosserie Baumgartner AG

VSCI

www.carrosserie-baumgartner.ch

Hinterdorfstrasse 4 | 8309 Nürensdorf | 044 836 65 23

Inhaber: Dominique Krebs



KREDITBEWILLIGUNG/ ARBEITSVERGABEN

Für die Kehrrichtabfuhr und die Sammeldienstleistungen für die Jahre 2020 bis 2024 hat der Gemeinderat den Auftrag nach einer erfolgten Ausschreibung wieder an den bisherigen Auftragnehmer, die Lienhart Transporte AG, Bassersdorf, erteilt. Für den Ersatz und die Verbesserung der Strassenbeschilderung hat der Gemeinderat einen Kredit von 60 000 Franken bewilligt. Der Auftrag geht an die Signal AG, Dietlikon.

GEMEINDEPERSONAL

Die beiden ausgeschriebenen 30-Prozent-Stellen für Reinigungspersonal im Bereich der Liegenschaften I konnten durch Dorota Klarzynski und Suse Marina Rocha besetzt werden. Beide haben ihre Stelle bereits am 1. November 2019 angetreten.

Die Werkbetriebe haben in den vergangenen Jahren immer wieder zusätzliche Aufgaben übernommen, ohne dass der Personalbestand aufgestockt wurde. Inzwischen ist die Aufgabenerfüllung nicht mehr immer befriedigend sichergestellt, insbesondere die Piketteinsätze während des Winterdienstes bringen das Personal an seine Grenzen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Stellenplan per 1. März 2020 um eine neue 100-Prozent-Stelle für einen Werkmitarbeiter erhöht.

KREDITABRECHNUNG

Die Abrechnung über die Verlegung eines Glasfaserkabels zwischen dem Gemeindehaus und dem Werkgebäude wurden mit Kosten von Fr. 43 530.90 und Minderkosten von Fr. 1469.10 gegenüber dem bewilligten Kredit von 45 000 Franken vom Gemeinderat an der letzten Sitzung genehmigt.

FINANZEN

Der Gemeinderat hat den mittelfristigen Ausgleich der Rechnung festgelegt. Dieser ist über eine Betrachtungsperiode von acht Jahren einzuhalten. Die acht Jahre umfassen dabei drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das nächste Budgetjahr und drei Planjahre. Am 28. Oktober fand eine Geldverkehrsrevision der Revisionsfirma Baumgartner & Wüst GmbH statt. Der Bericht konstatiert die Übereinstimmung der Geldbestände mit der Buchhaltung, macht einen Hinweis zur Kassenführung und gibt eine Empfehlung zur Visumsregelung ab. Der Gemeinderat hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Für eine Handänderung wurden Grundstückgewinnsteuern im Betrage von 1105 Franken veranlagt. In zehn Fällen gewährte der Gemeinderat Steueraufschub und in zwei Fällen behandelte der Rat eine Handän-

derung ohne Grundstückgewinnsteuern.

GESCHWINDIGKEITS- KONTROLLEN

Die Kantonspolizei Zürich hat am 7. Oktober auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Breite Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 689 kontrollierten Fahrzeugen fuhren 13 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts betrug 63. Weiter wurden durch die Kantonspolizei am 16. Oktober auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Bassersdorf Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 867 kontrollierten Fahrzeugen fuhren sieben zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts betrug 62.

Gemeinderat Nürensdorf

VERBUNDFAHRPLAN 2020/21

AUSBAU DER BUSLINIE VON NÜRENSDORF NACH EFFRETIKON BAHNHOF

Die Gemeinde hat bis April 2019 alle eingegangenen Begehren der Nürensdorferinnen und Nürensdorfer gebündelt und gegenüber den VGB Verkehrsbetriebe Glattal argumentiert und vertreten. Besonders hervorgehoben hat Nürensdorf wiederum, dass sich die Einwohner einen regelmässigeren Fahrplan der Buslinie 658 von und nach Effretikon Bahnhof wünschen.

Fahrplanänderungen

Der neue Fahrplan 2020/21 sieht folgende Änderungen vor:

Die Buslinie 658 (Breite b. N. – Nürensdorf – Effretikon, Bahnhof) kehrt neu Montag bis Freitag tagsüber von 9 bis 16 Uhr im 60 Minuten-Takt mit Anschluss auf die S3 von und nach Zürich (bisher kein ÖV Angebot tagsüber). Das neue ÖV-Angebot wird als 10-Angebot (Versuchsbetrieb) eingeführt. Verzeichnet das neue Angebot nach zwei Betriebsjahren durchschnittlich 10 Ein-

steiger pro Kurs und Richtung, wird es ins Regelangebot übernommen. Werden die Schwellenwerte nicht erreicht, wird das neue ÖV-Angebot eingestellt. Die Wendeschleife vom Bus 658 führt tagsüber über die Oberackerstrasse und Bohnackerstrasse.

Haltestelle in Brütten eingestellt

Die Buslinie 660 erhält Montag bis Freitag zusätzliche Verbindungen ab Winterthur, Archstrasse/HB (Abfahrt 16.17, 16.47 Uhr) nach Nürensdorf, Chrüzstrass mit Anschluss von der S12 aus Zürich. Die Haltestelle in Brütten, Steighof, wird gänzlich eingestellt und nicht mehr bedient.

Die restlichen Verbindungen und Fahrpläne bleiben wie gewohnt unverändert.

Sekretariat allgemeine Verwaltung

gemeinsam **nürensdorf**
treff • Bibliothek

Donnerstag, 28. November, 20 Uhr

Adventsgeschichten & Musik

Stimmen Sie sich auf die Adventszeit ein und geniessen Sie bei Glühmost und Kerzenlicht unsere Adventsgeschichten.

Dieses Jahr lesen Rita Hürlimann, Burkhard Jahn und Béatrice Stössel. Musikalisch begleitet wird der Abend von Linda Peter

(Blockflöte) und Daria Vogel (Violoncello).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam





ZU VERKAUFEN
5.5-ZIMMER EFH
IN NÜRENSDORF

RASCHLE

044 888 77 70 raschle-immobilien.ch IMMOBILIEN

MEDCRANIO.ch
Praxis für Craniosacraltherapie/Funktionelle Osteopathie
für Mensch & Tier

Beatrice Vosseler
Dipl. Craniosacraltherapeutin * Funktionelle Osteopathie
Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

Alte Winterthurerstrasse 45 * 8309 Nürensdorf
Tel: +41 76 319 05 35
Email: info@med-cranio.ch * Webseite: www.med-cranio.ch
Facebook: www.facebook.com/medcranio

Beratung, Gestaltung, Druck und Versand

Trauerkartendruck



Bei uns im Geschäft und auf www.trauerkartendruck.ch können Sie eine grosse Auswahl an Trauerkarten schnell und einfach bestellen. Wir bieten Unterstützung bei der Auswahl und Gestaltung der Trauerkarten, der Formulierung der schmerzlichen Nachricht und der späteren Dankesworte.

Spross AG – Trauerkarten | Bachstrasse 5 | 8302 Kloten | Tel. 044 552 11 33

FEST FÜR ALT & JUNG NÜRENSDORF

WEIHNACHTSZAUBER



SAMSTAG 14. DEZEMBER

MEHRZWECKHALLE EBNET
8309 NÜRENSDORF

MUSIC BY
ZIPFI ZAPFI BUAM & DJ UJO

17:00-02:00



CHRISTBAUM
Verkauf

Unser Christbaumverkauf findet dieses Jahr an folgenden Tagen statt:

Breite			
	vis à vis		
	Kapelle		
	8309 Breite - Nürensdorf		
Freitag,	13. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Samstag,	14. Dezember	08:30 - 16:00	durchgehend
Montag,	16. Dezember		13:30 - 17:00
Dienstag,	17. Dezember		13:30 - 17:00
Mittwoch,	18. Dezember		13:30 - 17:00
Donnerstag,	19. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Freitag,	20. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Samstag,	21. Dezember	08:30 - 16:00	durchgehend
Montag,	23. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Dienstag,	24. Dezember	09:00 - 11:00	

Nürensdorf			
	Schlosspark		
	8309 Nürensdorf		
Samstag,	14. Dezember	09:00 - 17:00	durchgehend
Samstag,	21. Dezember	09:00 - 17:00	durchgehend
		Grill / Getränke	

Hauslieferdienst in den Gemeinden Nürensdorf und Brütten Fr. 5.--, pro Baum

Christbaumhandel
Cagienard
CH-8309 Nürensdorf

Tel. +41 44 836 42 74
Mob. +41 78 684 96 86



ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR DER GEMEINDEVERWALTUNG NÜRENSDORF

Über die Feiertage gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag, 23.12.2019	8 bis 11.30 Uhr
Dienstag, 24.12.2019	geschlossen (Pikett Bestattungsamt Bassersdorf von 9 bis 12 Uhr, Telefon 044 838 85 41)
Mittwoch, 25.12.2019	geschlossen
Donnerstag, 26.12.2019	geschlossen
Freitag, 27.12.2019	geschlossen (Pikett Bestattungsamt Nürensdorf von 9 bis 12 Uhr, Telefon 044 838 40 65)
Montag, 30.12.2019	8 bis 11.30 Uhr (Pikett Todesfälle wird durch Bestattungsamt Bassersdorf übernommen von 9 bis 12 Uhr, Telefon 079 860 82 80)
Dienstag, 31.12.2019	geschlossen (Pikett Bestattungsamt Bassersdorf von 9 bis 12 Uhr, Telefon 079 860 82 80)
Mittwoch, 1.1.2020	geschlossen
Donnerstag, 2.1.2020	geschlossen
Freitag, 3.01.2020	7 bis 14 Uhr

Ab dem 3. Januar 2020 steht die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gemeinderat Nürensdorf



ABSCHIED

Brunner Rita Anna
geb. 30.12.1935
Untereichenstrasse 1
verstorben am 17.10.2019

Haug geb. Bärtschi Katharina
geb. 22.12.1933
Oberackerstrasse 11
verstorben am 19.10.2019

Togni-Pogliorini geb. Suhner, Elisabeth
geb. 4.10.1935
Dorfstrasse 26
verstorben am 29.10.2019

Simmler Hans
geb. 12.2.1934
Im Buchsel 6
verstorben am 30.10.2019

Pantalena Gerardo
geb. 30.8.1942
Lindauerstrasse 42
verstorben am 30.10.2019

Schwinnen geb. Meier, Cäcilia
geb. 10.10.1936
Untereichenstrasse 18
verstorben am 31.10.2019

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Bestattungsamt Nürensdorf

BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Veranstaltungen

Donnerstag, 28. November, 20 Uhr
Adventsgeschichten und Musik bei Kerzenlicht

Sonntag, 1. Dezember, 14 bis 17 Uhr
Offenes Adventsfenster mit Sonntagsausleihe
Daniela Hongler erzählt stimmungsvolle Wintermärchen für Kinder und Erwachsene

Mittwoch, 4. Dezember, 14 Uhr
Vorlesegeschichte mit Bär Otto für Kinder ab vier Jahren

Öffnungszeiten während den Weihnachtsferien
Vom 23. Dezember 2019 bis 4. Januar 2020 ist die Bibliothek an folgenden Tagen geöffnet:
Samstag, 28. Dezember 2019 und Samstag, 4. Januar 2020 jeweils von 9.30 bis 12 Uhr.

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie unter www.winmedio.net/nuerensdorf.

Schöne Festtage wünscht Ihnen Ihr Bibliotheksteam.

Bibliothek Nürensdorf

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG



FREIZEITKURSE FÜR ERWACHSENE 2019/20

Création Praliné

Lassen Sie sich in die süsse Welt der Schokolade entführen und erleben Sie diese fest, flüssig oder auch als Duft in der Nase mit all Ihren Sinnen.

Kursleitung: Seraina Steiger, Hauswirtschaftslehrerin
 Kursdauer: Samstagvormittag, 9 bis 12.30 Uhr
 Kursdatum: 7.12.2019
 Kursort: Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 35.– exkl. Material, ca. Fr. 20.–

Bauchtanz

Der Orientalische Tanz (Bauchtanz), eine sehr feminine Tanz Form – und macht einfach sehr viel Spass!

Kursleitung: Flurina Poltéra
 Kursdauer: 8 x Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr
 Kursdaten: 20.01, 27.1., 3.2, 24.2., 2.3., 9.3., 16.3. und 23.3.2020
 Kursort: Spiegelsaal, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 80.– exkl. Material

Schnupperkurs Brotbacken

«Nimmst du dem Brot die Zeit, nimmst du ihm die Seele»
 Unter diesem Motto versucht Elsbeth Reiser für das Brot backen zu begeistern.

Kursleitung: Elsbeth Reiser
 Kursdauer: Mittwochabend, 18.15 bis 22 Uhr
 Kursdatum: 22.1.2020
 Kursort: Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 35.– exkl. Material ca. Fr. 7.–

Basis Kurs Feng-Shui

Dieser Kurs ist für Menschen, die in Ihrem Leben etwas verändern möchten.

Kursleitung: Fredi Gehring, Dipl. Feng-Shui Berater
 Kursdauer: 3 x Freitagabend, 18 bis 20 Uhr
 Kursdaten: 17.4., 24.4. und 8.5.2020
 Kursort: Naturkundezimmer, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf

Mitbringen: Grundrissplan der Wohnung/Haus falls vorhanden, ansonsten einen von Hand gezeichneten Grundriss, eigenes Geburtsdatum, die Geburtszeit und den Geburtsort.

Kurskosten: Fr. 60.– exkl. Material ca. Fr. 10.–

Erweiterte Kursbeschriebe und weitere Kurse unter:

www.schule-nuerensdorf.ch/kursausreibungen1718.html

Anmelden per Mail: Kursname, Name, Adresse, Emailadresse und Tel. Nr. an hf@schule-nuerensdorf.ch oder

Anmelden per Post: an Doris Salzmann, Tobelwiesstrasse 25, 8309 Nürensdorf oder über

Webpage: www.schule-nuerensdorf.ch/kursausreibungen1718.html

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

Freizeitkommission (Kurse für Erwachsene) Nürensdorf



Adventsfenster-Rundgang 2019

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zum Adventsfenster-Rundgang vom 1. bis 24. Dezember einladen zu dürfen. Die Fenster/Sujets sind ab Öffnungsdatum dann jeden Abend von 17 bis 22 Uhr beleuchtet.

Während den individuellen Empfangszeiten der Gastgeber sind Sie herzlich willkommen, gemütliche Augenblicke zu geniessen oder neue Bekanntschaften zu knüpfen. Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen.

So.	1. Dez.	Nürensdorf	Bibliothek	Lindauerstrasse 1 <i>Daniela Hongler erzählt Wintermärchen für Gross und Klein</i>	14.00 bis 17.00 um 15.00
Mo.	2. Dez.	Breite	Familie Welti Zelglihof-Laden	Grünenwaldstrasse 30 Lädli, <i>Essen & Trinken</i>	16.00 bis 20.00 draussen
Di.	3. Dez.	Birchwil	Kulturgrün Gartenbau	Mülistrasse 32, <i>Glühwein, Punsch & Suppe</i>	ab 16.00 draussen
Mi.	4. Dez.	Nürensdorf	Ludothek	Neuhofstrasse 1, (<i>Schloss</i>)	geschlossenes Fenster, beleuchtet von 17.00 bis 22.00
Do.	5. Dez.	Birchwil	Annamarie & Geri Weiss	Oberwilerstrasse 5, <i>Glühwein, Nüssli & Wienerli</i>	17.00 bis 20.00 drinnen
Fr.	6. Dez.	Birchwil	Familie Bleuler	Breitweg 11, <i>Kürbissuppe</i>	ab 18.00 drinnen
Sa.	7. Dez.	Oberwil	Frauenverein Oberwil-Birchwil & Holzkorporation	Waldhütte Oberwil P-Platz, Golfclub Breitenloo, <i>markiertem Weg folgen / Taschenlampe empfohlen</i>	ab 17.30 mit Samichlaus Punsch & Glühwein
So.	8. Dez.	Nürensdorf	Ortsgeschichtliche Kommission	Lebernstrasse 2 (<i>Ortsmuseum geschlossen</i>), <i>Kaffee & Kuchen</i>	15.00 bis 17.00 im Schopf
Mo.	9. Dez.	Nürensdorf	Pflegewohnungen KZU, Zentrum Bären Empfangsbereich	Alte Winterthurerstrasse 49 <i>mit Marronistand, Glühwein & Christstollen</i>	17.00 bis 19.00 drinnen
Mo.	9. Dez.	Nürensdorf	Familien Kummer, Sigg & Bolliger	Im Grindlee <i>Gerstensuppe & Zopf</i>	ab 18.00, draussen
Di.	10. Dez.	Nürensdorf	Familie Bosshard	Auf der Halde 2, <i>Glühwein & Suppe</i>	18.00 bis 20.00, draussen
Mi.	11. Dez.	Nürensdorf	Jugi 51, Jugendtreff	Hatzenbühlstrasse 51 <i>mit eigenen Guetzi, heissen Getränken & Unterhaltung</i>	17.00 bis 20.00 drinnen
Do.	12. Dez.	Nürensdorf	Gasthof zum Bären	Alte Winterthurerstrasse 45 <i>Glühwein, Raclettebrot & Chnolibrot</i>	17.30 bis 20.30 draussen
Do.	12. Dez.	Nürensdorf	Schulhaus Ebnet	Mehrzweckhalle Ebnet <i>Adventssingen</i>	um 19.00
Fr.	13. Dez.	Birchwil (Obholz)	Familie Isler, Obholzer-Stübli	Hof Obholz 4, <i>Wir freuen uns auf Sie bei Kaffee, Punsch, Zopf & Baurebrot</i>	14.00 bis 17.00
Fr.	13. Dez.	Nürensdorf	Familie Lалуha Aloha Kleintierpraxis	Lebernstrasse 11, <i>Apéro & Glühwein</i>	ab 17.00 draussen/drinnen
Sa.	14. Dez.	Birchwil	Martha Weber, Ueli Kümmerli	Müliholzweg 3	17.00 bis 22.00 in Garage
So.	15. Dez.	Nürensdorf	Judith Baumann 3B Style, Show Room	Hinterdorfstrasse 8, <i>Glühwein, Punch & Uwe von der Mutabor- schule erzählt ein russisches Märchen, Knabbereien</i>	13.00 bis 19.00 drinnen um 16.00 Uhr
Mo.	16. Dez.	Nürensdorf	Asylunterkunft, Asylkoordination unterstützt durch Tandem	Eigentalsstrasse 11, <i>selbst gebackene Guetzi & warme Getränke</i>	17.00 bis 19.00, draussen (bei schlechtem Wetter drinnen)
Di.	17. Dez.	Nürensdorf	Jürg & Esti Schnyder	Hakabstrasse 7	ab 16.00, drinnen
Mi.	18. Dez.	Nürensdorf	Weiss Küchen + Innenausbau AG	Alte Winterthurerstrasse 88, (<i>Ausstellung offen</i>) mit <i>Bewirtung</i>	ab 18.00, drinnen
Do.	19. Dez.	Birchwil	Schulhaus Sunnerai	Im Hegliacher 3, <i>Weihnachtssingen</i>	um 20.30
Fr.	20. Dez.	Nürensdorf	V. Lanfranchi & Familie Schwab	Alte Winterthurerstrasse 52a/b	ab 16.00, drinnen/draussen
Sa.	21. Dez.	Nürensdorf	Familie Dietrich	Hatzenbühlstrasse 26	ab 16.00, drinnen
So.	22. Dez.	Nürensdorf	Urs Bieri	Hinterdorfstrasse 16	geschlossenes Fenster, beleuchtet von 17.00 bis 22.00
Mo.	23. Dez.	Nürensdorf	Monika & Rainer Koch	Lindauerstrasse 38, <i>allerlei Gluschtiges</i>	18.00 bis 21.00, draussen
Di.	24. Dez.	Hakab	Familie Baltensperger	Hakberg 6, <i>Kaffee & Kuchen</i>	ab 15.00, drinnen/draussen



Romina Brunner hält endlich ihr eigenes Buch in den Händen. (cn)

Ein Buch, das Gutes tut

Romina Brunner hat ein Weihnachtsbuch geschrieben

von Chantal Neukomm

Die in Birchwil wohnhafte zweifache Mutter Romina Brunner Lenzlinger bringt ihr Buch «S'Engeli mit de rote Flügeli» in den Handel. Das Weihnachtsbuch soll den Kindern wichtige Werte mit auf den Lebensweg geben. Ein langes Herzensprojekt neigt sich dem Ende zu.

Das Kinderbuch «S'Engeli mit de rote Flügeli» ist ein Projekt von Romina Brunner Lenzlinger, in welches sie viel Herzblut steckte. «Kinder zeigen uns Erwachsenen mit ihrer grenzenlosen Fantasie immer wieder auf, dass in ihrer Welt alles möglich ist, wenn man nur fest daran glaubt», erklärt sie, «und gerade in der Weihnachtszeit erlebt man, dass Werte wie Vertrauen, Geduld und Beharrlichkeit den Weg weisen können.» Diese Werte will die Birchwilerin auch mit ihrem Buch lehren.

Die Inspiration zur Weihnachtsgeschichte kam Romina Brunner, als ihr ein ehemaliges Nachbarsmädchen

eine rote Adventskarte schenkte, auf die sie einen Engel malte. Es war die Zeit, als die erste Tochter von Romina Brunner zur Welt kam. Damals las Brunner sich durch viele Kinder-Weihnachtsbücher und an einem inspirierenden Tag im Advent wurde aus dem Kinderengel auf der Karte «S'Engeli mit de rote Flügeli».

Die Geschichte über das Engeli

Wie der Titel des Buches bereits verrät, handelt die Geschichte von einem Engel mit roten Flügeln. Die Erscheinung vom Engeli ist nicht gerade alltäglich und doch möchte es wie alle anderen Engel, dem Christkind helfen, die Wunschlisten der Kinder einzusammeln. Doch der Chef der Wunschfabrik, der für die Geschenke der Kinder zuständig ist, hat noch nie einen Engel mit roten Flügeln in seinem Team gehabt und findet, dass das überhaupt nicht passt. Doch der Engel mit den roten Flügeln lässt sich nicht so leicht abwimmeln...

Was das Kinderbuch lehren soll

Mit dem Kinderbuch will Romina Brunner den Kindern nicht nur eine

Weihnachtsgeschichte erzählen, sondern auch einige Lebensweisheiten mit auf ihren Weg geben. Das Buch soll den Kindern das Warten und Ausharren lehren. «In früheren Generationen waren sich die Kinder gewohnt, dass sie auf die Geschenke warten mussten bis Weihnachten war», sagt Romina Brunner. Heute gehe diese Tradition leider zunehmend verloren. Das findet sie schade. «Es wäre toll, wenn die Kinder wieder den Brauch mit den Wunschlisten, die sie auf ihre Fenstersimse legen, leben würden.»

Auch soll das Buch den Leser lehren, an seine Träume zu glauben. «Denn wer mutig ist und seine Träume hartnäckig verfolgt, wird diese trotz Rückschlägen erreichen». Romina Brunner erhofft sich, dass sich ihre Kinder an die Geschichte über das Engeli mit den roten Flügeln zurückerinnern, wenn sie im Erwachsenenalter in eine Situation geraten, an welcher sie abgelehnt werden oder auf Widerstand stossen.

Herausforderndes Erstellen

Doch auch Romina Brunner musste sich die Werte selbst zu Herzen nehmen, welche sie durch das Buch ver-

mitteln will. Denn auch sie stiess auf Rückschläge im Prozess der Ausarbeitung des Buches. So versuchte sie anfangs, die Bilder passend zur Geschichte selber zu zeichnen. Doch stellte sie fest, dass ihre Künste wohl nicht ausreichten. Und so kam es, dass sie die Illustration des Kinderbuches in fremde Hände gab. Dies war nicht leicht für sie, sah ihr Engel in ihren Vorstellungen doch ganz anders aus. Somit musste sie einen Teil ihres Herzensprojekts abgeben. Romina Brunner machte sich also auf die Suche nach einem geeigneten Illustrator, bis sie auf Corinne Seeholzer stiess. Die studierte Künstlerin skizzierte Romina ein Engeli, in welches sie sich sofort verliebte. Wie die weiteren Bilder ausschauten, wusste sie aber bis zuletzt nicht. Jetzt hofft sie, dass die Zeichnungen den Kindern gefallen. Das sei schliesslich das Wichtigste.

Guter Zweck des Buches

Das Engeli-Buch verfolgt ausserdem einen guten Zweck. Denn pro verkauftes Buch wird ein Franken der Stiftung Kinderhospiz Schweiz gespendet. Das Hospiz soll unheilbar kranken Kindern Ferienwochen in Davos zusammen mit ihren Familien ermöglichen. Dabei finanziert die Stiftung die medizinische Versorgung vor Ort und finanziert die Reise und Unterkunft.

Somit ist Romina Brunner Lenzingers Projekt in allerlei Hinsichten, sei es bezüglich Spenden oder bezüglich Vermittlung von Werten, ein gelungenes Werk. Eine weitere Geschichte für ein Kinderbuch schwirrt Romina auch bereits im Kopf umher, doch ob diese dann tatsächlich umgesetzt wird, steht noch in den Sternen. ■

www.kinderbuchladen.ch

Geld aus dem «Kässeli, das allen gehört»

Spezialfinanzierung Abfall wird innert fünf Jahren massiv abgebaut

von Annamaria Ress

Nur gerade 55 Stimmberechtigte fanden sich letzte Woche in der Mehrzweckhalle Ebnet ein, um über vier Traktanden zu befinden. Alle vorgelegten Geschäfte wurden angenommen: Die Spezialfinanzierung des Abfalls, das Budget 2020 sowie die Kreditabrechnung über den Ersatz der Wasserzähler.

Das Guthaben der Spezialfinanzierung Abfall habe sich in den letzten zehn Jahren massiv entwickelt, erläuterte Gemeindepräsident Christof Bösel. Waren es 2009 noch Fr. 372 304.80, so liegen heute rund 1,7 Millionen Franken auf diesem Konto. Die grössten Zunahmen fanden 2011 und 2012 statt, weil nach

der Schliessung der Deponie Lufingen vom Deponie-Zweckverband Unterland eine Rückerstattung erfolgt sei.

Keine Investitionen zu erwarten

Bis anhin hat sich die Gemeinde vorsichtig verhalten, weil nicht klar war, ob die selbst betriebenen Deponien sanierungsbedürftig würden. Dem sei nicht so, allenfalls könnten noch Sanierungsmassnahmen nötig werden beim Kugelfang beim ehemaligen Schiessstand Hundewies. Dies könne jedoch nicht über die Spezialfinanzierung Abfall abgerechnet werden. Weil künftig die finanziellen Verpflichtungen besser eingeschätzt werden können, soll ein rascher Abbau des grossen Guthabens angegangen werden. Während den nächsten fünf Jahren sollen die Nürenschorfer nun in den

Genuss kommen von einem Rabatt von 50 Prozent auf die Abfall-Grundgebühren. Zudem erhält jeder Haushalt jährlich kostenlos zwei Rollen Abfallsäcke. Für diese Massnahmen über fünf Jahre werden Kosten von 450 000 Franken erwartet und auf Einnahmen von 600 000 Franken verzichtet.

Der Rückweisungsantrag des Birchwilers Thomas Bucher, der einen «nachhaltigen Vorschlag, zum Beispiel für das lokale Gewerbe respektive dessen Umgang mit Abfall» oder der Öffnung bestehender Deponien forderte, wurde abgeschmettert. Zuvor hatte Christof Bösel erläutert, dass dieses «Kässeli» allen Nürenschorfer Steuerzahlern gehöre und deshalb auch auf alle verteilt werden solle. Unter Anfragen gemäss Paragraph 17 hatte der gleiche Votant di-

verse Fragen zum Thema besondere Abfälle gestellt, die vom Gemeinderat beantwortet wurden.

Das Budget 2020 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 986 530 Franken vor. Zur teilweisen Deckung des Aufwandes der Erfolgsrechnung wird der Steuerfuss auf 90 Prozent festgelegt. Noch seien keine verlässlichen Prognosen für den Rechnungsabschluss 2019 gemacht worden, sagte Finanzvorsteher Daniel Neukomm. Doch seien die Erträge der Grundstückgewinnsteuern wegen der hohen Zahl an Handänderungen bereits 0,9 Millionen Franken über dem Budget.

Die Abrechnung für den Ersatz/Modernisierung der Wasserzähler schliesst dank tieferen Ankaufpreisen mit Minderkosten von insgesamt Fr. 113 582.70 ab. ■

Ein Dorffest mit Allerlei für Jedermann

Der Martinimärt stimmte auf Weihnachten ein

von Chantal Neukomm

Anfang November fand der Martinimärt im Zentrum von vormittags bis spät nachmittags statt, welcher in diesem Jahr die Weihnachtsstimmung mit voller Kraft aufflammen liess.

Der Martini-Märt lockte die Leute aus den warmen Stuben und aus allen Gassen spazierten Menschen herbei. Die Marktfläche war klein, die Vielfalt der Stände und die Anzahl Personen, die sich dafür interessierten, jedoch gross. Die liebevoll dekorierten Stände boten allerlei Leckereien und Basteleien an. Die Schleckmäuler konnten sich mit Amaretti, Kuchen, gebrannten Mandeln und Birnenbrot die Bäuche voll schlagen. Aber auch Suppe, Keller gereiften Käse oder Eierzöpfe gab es im Angebot. Werdende

Mütter und Grossmütter fanden eine grosse Auswahl an selbstgestrickten Babykleidern in bunt leuchtenden Mustern und aus weicher Wolle.

Freundliche Gespräche

Die Standverkäufer erzählten den interessierten Besucher freundlich, wie die Ware hergestellt wurde, wie viel Arbeit in den süssen Kinderpullis oder den delikaten Weihnachtskekse steckt und wer die gute Seele ist, die sich oft schon seit vielen Jahren diese Mühe macht. Auch wurden viele Alltagsgespräche geführt etwa darüber, wie es dem Mann mit dem gebrochenen Fuss geht, ob der Match des Sohnes gut gelaufen ist und was in diesem oder jenem Verein gerade so aktuell sei. Auch zwischen Berufskollegen fanden heitere Gespräche statt. Und wer seine Nürenschorfer Schulkollegen schon lange nicht mehr ge-

sehen hat, war hier genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Damit man aber nicht nur kaufen konnte, was andere gebastelt haben, konnte man am Schmied-Stand auch selbst Hand anlegen. Unter erfahrener Instruktion konnte eine Metallstange bis zum Glühen erhitzt werden und dann präzise und mit unermüdlicher Geduld auf dem Amboss in wuchtigen oder auch mal etwas zarteren Hammer-

schlägen zu einem flachen Brieföffner verwandelt werden. Zur Inspiration war eine beeindruckende Messer-Sammlung ausgestellt.

Insgesamt hatte es also für jeden Geschmack etwas dabei. Wer dieses Jahr nicht dabei war, dem empfiehlt es sich daher umso mehr, nächstes Jahr vorbei zu schauen. ■



Auch schmieden will gelernt – oder ausprobiert – sein. (cn)

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Aussenwärmedämmungen
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch



www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden,
 Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur

Telefon 052 203 12 52

dorfblitz

DER NÄCHSTE DORFBLOITZ
 ERSCHEINT WEGEN
 DER FEIERTAGE FRÜHER,

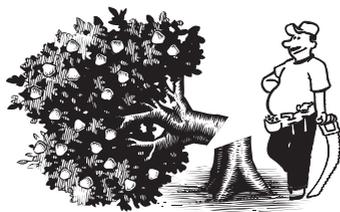
**AM DONNERSTAG,
 19. DEZEMBER 2019**

Der Inserateabgabe- und
 Redaktionsschluss ist
 ausnahmsweise bereits am

**SONNTAG
 8. DEZEMBER 2019**



Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
 Der fällt doch aufs Haus!
 Kein Problem für uns.

**Wir fällen Bäume
 und Sträucher**

Auch entsorgen und häckseln
 erledigen wir für Sie.

**M. Peter 079 462 63 77
 Telefon 044 836 45 63**

**Haushaltgeräte
 W. Schippert AG**

044 836 48 01



**Ganz getreu unserem Motto
 «geht nicht, gibt's nicht», macht die W. Schippert AG
 Ihnen das Leben leichter. Wir kümmern uns um Ihre
 Haushaltsgeräte – alle Marken,
 schweizweit und unabhängig vom Kaufort der Geräte.**

Glückwünsche 2020

Farbige Sonderseiten im dorfblitz Nr. 12/2019

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Kunden und allen dorfblitz-Lesern und -Leserinnen Ihre Festtags-/Neujahrs-wünsche auf einfache Art zu übermitteln. Gerne platzieren wir Ihr Glückwunschinserat auf einer unserer festlich dekorierten Sonderseiten – dies ohne Mehrkosten für Sie.

Grösse (B/H)	s/w	farbig
48mm x 45mm	Fr. 120.–	Fr. 140.–
100mm x 45mm (quer)	Fr. 190.–	Fr. 225.–
48mm x 94mm (hoch)	Fr. 190.–	Fr. 225.–
Weitere Inseratgrössen sind auf Anfrage möglich	gemäss Preisliste	gemäss Preisliste

Falls Sie aufgrund der bei uns gebuchten Inserateanzahl bereits vom Wiederholungsrabatt-Preis profitieren, gilt der selbstverständlich auch für das Glückwunschinserat.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 044 836 30 60, dorfblitz, Daniela Melcher



GEWERBEGEFLÜSTER



Hans Baumgartner bietet seit 25 Jahren Spezialfällarbeiten an. (as)

Wo andere an ihre Grenzen stossen, da beginnt der Alltag der Fällag AG in Lindau. Bereits 1991 von Hans Baumgartner gegründet, bietet das Unternehmen seit 25 Jahren Spezialfällarbeiten auf höchstem Niveau an. Besonders stolz ist Hans Baumgartner auf den von ihm entwickelten «Tree-Trimmer». «Dieses Gerät ist sehr leistungsfähig und vor allem sicher, da wir vom Boden aus arbeiten können und niemand in die Höhe steigen muss.» Bis zu 24 Meter hoch könnten sie greifen. Ein spezieller Greifarm hält den Baum, so dass dieser Stück für Stück abgetragen werden kann, ohne dass

das Umfeld beschädigt würde, erzählt Baumgartner. «So können wir auch bei engen Platzverhältnissen eine schnelle und vor allem eine sehr sichere Arbeit leisten», erklärt der gebürtige Nürenschorfer, der seine berufliche Laufbahn als Landwirt begonnen hat.

Die fällag sei zudem eng mit dem Transportunternehmen, das von seinem Sohn Daniel geführt werde, verzahnt. «Die Zusammenarbeit ermöglicht uns, das anfallende Holzmaterial fachgerecht zu verwerten. Uns ist es sehr wichtig, das Material nicht einfach zu vernichten, sondern es zurück in die Nutzenergie zu

führen. Daher bieten wir auch die Versorgung mit Hackschnitzeln aus der eigenen Produktion an.»

An Aufträgen mangelt es dem Unternehmen nicht. Trotzdem ist man immer für Anfragen offen. In absehbarer Zeit möchte der 71-Jährige nun aber doch kürzer treten. Aktuell ist man daher auf der Suche nach einem Betriebsleiter, der später vielleicht auch als Geschäftsführer einsteigen kann.

Astrid Steinbach

Die Rubrik Gewerbegeflüster wird von der Redaktion verfasst.



BILD DES MONATS

An der Bassersdorfer Kreuzung Mösl-/ Birchwilerstrasse befinden sich seit einiger Zeit drei Bauampeln, die den Verkehr rund um die Überbauung Sonnenhof an der Birchwilerstrasse 12 und 14 regeln. Wer hier dieser Tage warten muss, bis der Gegenverkehr vorbeigefahren ist, kann sich an der bunten Blättervielfalt rundherum erfreuen. Der Farbenreichtum der Bäume trotz den grauen Novembertagen. Stimmungsvoll nimmt das Verkehrslicht seinen Platz unter den Ästen des Ahornbaums ein. Seine roten Streifen scheinen auf die Fensterläden, Verkehrssignale und Bauschranken abgestimmt zu sein. Mit einer solchen Aussicht ist Staustehen nur noch halb so schlimm. Wenn der Bau Ende Monat oder im Dezember fertiggestellt wird, werden auch die stimmungsvollen Ampeln verschwinden. (Nina Dettwiler)



DORF-DROGERIE HAFEN

Weihnachtszeit ist Zimtzeit?

«Food combining» ist ein neues Trend-Wort und bedeutet, Nahrungsmittel optimal untereinander zu kombinieren. So kann der Körper sie besser verwerten und eine positive Wirkung erreichen.

Ein simples Beispiel ist der Senf auf der Wurst. Warum soll das ein Dreamteam sein? Im Senf hat es ätherische Öle, die die Verdauung fördern und der sekundäre Pflanzenstoff Sinigrin verbessert zudem die Fettverdauung.

Ebenfalls ein sehr schönes Beispiel passend in die Weihnachtszeit: Zimt – jeder kennt dieses Gewürz. Besonders in der Weihnachtszeit hat es einen speziellen Stellenwert. Zimtstangen dienen der Dekoration und der Beduftung der Räume. Und wer mag keine Zimtsterne oder Apfel-Zimt Parfait? Während der Zucker im Gebäck den Blutzucker in die Höhe schiessen lässt, wirkt Zimt blutzuckersenkend. Was natürlich nicht als Freipass für alle Naschereien mit Zimt gelten darf, aber vielleicht kann man mit einem besseren Gewissen zwei oder drei Zimtsterne geniessen.

Profitieren Sie jetzt von 20 Prozent Rabatt auf unsere Zimtkapseln.

Wir freuen uns, Ihnen im kommenden Jahr jeden Monat über diesen Weg eine andere Pflanze oder in diesem Fall ein Gewürz näher zu bringen.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafn, Drogist HF,
dipl. Naturheilpraktiker TEN

fällag

Telefon: 052 345 21 22
E-Mail: info@faellag.ch
Internet: www.faellag.ch

Spezialfällarbeiten

Wo andere an ihre Grenzen stossen,
beginnt unser Alltag



Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Spezialfällarbeiten von Bäumen, auch an fast unmöglichen Standorten
- Stockfräsarbeiten



Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir beraten Sie gerne

Ihr Maler aus Brütten und der Region

my-maler.ch
farbenfreude

Dorfstrasse 18 | 8311 Brütten | Telefon 052 535 60 60 | Info@my-maler.ch



Sanitär Heizung

- Reparatur-Service
- Neubauten - Umbauten
- Technische Beratungen
- Projekt-Ausarbeitungen
- Boiler-Entkalkungen

DANIEL VOGT AG

8303 Bassersdorf Telefon 044 836 60 86
vogt.sanitaer@bluewin.ch



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

Huggenberger Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon 079 739 58 02

Embri Garage AG

Weil Vertrauen Sache ist.

**25 Jahre
Embri Garage**




HONDA


PEUGEOT


CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.

JJ1019

Mir sueched für euses Team so en richtig ufgschtelte, kontaktfreudige

Grillör

Sie schätzed sälbschtändigs Schaffe, sind erfolgsorientiert, grundehrlich und au flexibel. Sie händ Freud am Grilliere «tsch, tsch» und am erfolgreiche Verchaufe. Es hoch's Mass für d'Sauberkeit und Hygiene lueget mir als Sälbverschtändlich a.

Sie schaffed bi eus Vollzyt, wäge de tägliche Stundeleischtig drum numme 4 Täg i de Wuche. S'schaffe mit emene top spezialisierte Grill - Wage a dä verschiedenschte Schtandplätz im Kanton Züri mached Ihre lisatz abwächsligsrich.

Uf ene erfolgriche und professionelli Tätigkeit als Grillör vom Guggeli-Express werded Sie süüferli iigschaffed. Sie händ e gueti Entlöhnig mit allne üblichä Sozialleischtige.

Ä schriftliche Bewerbig sändet Sie bitte an:

Guggeli - Express GmbH
Postfach 113
8309 Nürens Dorf



Monopoly: Alle Spielfelder sind vergeben

Die Entwicklung des beliebten Gesellschaftsspiels schreitet rasch voran

von Annamaria Ress

Alle Spielfelder der Monopoly Sonderedition Bassersdorf-Nürens-dorf seien vergeben, meldeten im Oktober die Gemein-den Bassersdorf und Nürens-dorf zusammen mit dem Ge-werbeverein. Ende März 2020 soll das Spiel mit Lokalkolorit im Handel erhältlich sein.

Wer kennt nicht das beliebte Spiel Monopoly? Ursprünglich ist es ein amerikanisches Brettspiel, dessen Ziel es ist, ein Grundstückimperium aufzubauen und alle anderen Mitspieler in die Insolvenz zu treiben. Im Internet spricht man vom 19. März 1935 als Geburtsdatum des Spiels, das bis heute viele begeistert. Strategie, taktischeres Vorgehen und auch eine Portion Gemeinheit bringen immer viel Spass für die Spielenden.

Lokale Ausgabe als Renner

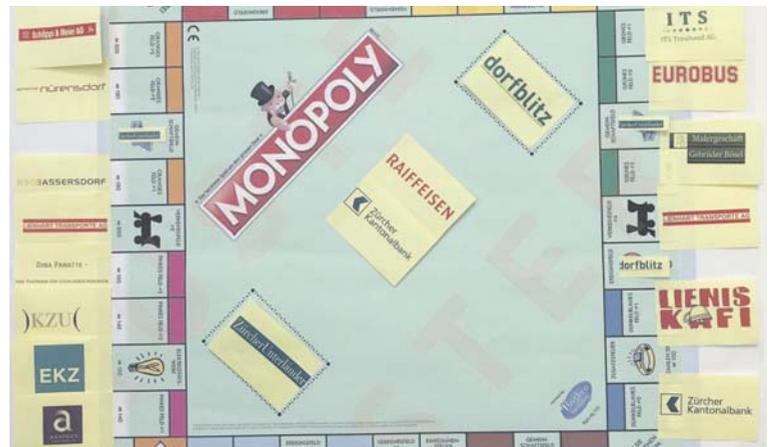
Inzwischen wurde Monopoly zigfach erweitert und angepasst. Monopoly Editionen sind oftmals ähnlich der Classic Edition. Abweichungen entstehen zumeist in der Namensgebung einzelner Spielelemente und seltener in einer geänderten Spielphilosophie. Der Renner der letzten Jahre sind lokale Ausgaben, etwa in Winterthur oder auch im Zürcher Oberland. Die jüngste Idee stammt aus der Feder der Gemeinden Bassersdorf und Nürens-dorf (wir berichteten) und passt zur aktiven und wachsenden Flughafenregion. Im Mittelpunkt des Spiels stehen dann natürlich nicht der Zürcher Rennweg oder der Berner Bundesplatz sondern eben Lienis Kafi in Bassersdorf oder Getränke Bösch in Nürens-dorf – neben zahlreichen anderen ortsansässigen Unternehmen.

Zusammen an einem Tisch

Trotz der Konkurrenz durch Online-spiele erfreuen sich klassische Spiele

wie Monopoly nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Erfahrung zeige, so sagte André Tschumper von Unique Gaming Partners AG, dem Lichtensteiner Herausgeber der Spiele, dass die Leute froh seien, etwas zu haben, dass sie zusammen an einen Tisch bringe. Hinzu komme in dieser Ver-

sion der regionale Charakter des Spiels. Und genau dieser wird es wohl sein, der der Sonderedition Bassersdorf-Nürens-dorf Monopoly einen eigenen und einzigartigen Charme verleiht. Ende März nächsten Jahres soll das lokale Monopoly für rund 70 Franken zu haben sein. ■



Noch vor kurzem waren die Felder nur optisch markiert besetzt, nun wird das Spiel fix produziert. (zvg)

NEUER NAME UND NEUER SITZ – ABER IMMER NOCH VERTRETER DER FLUGHAFENANWOHNER

Die Organisation «Bürgerprotest Fluglärm Ost» hat anlässlich ihrer Mitgliederversammlung Anfang November wegweisende Änderungen bestimmt. So wurde etwa der Name geändert in «Fair in Air» und der Vereinssitz ist neu in Nürens-dorf. Der Vorstand setzt sich aus fünf Personen zusammen: Georg Brunner, Präsident (Turbenthal), Urs Dietschi, Vizepräsident (Tagelswangen), Willi Kobel, Finanzchef (Nürens-dorf), Rolf Wyder, Aktuar (Turbenthal), Hanspeter Buchmann, Beisitzer (Nürens-dorf).

Neben einer geographischen Ausweitung über die Gemeinden im Osten des Flughafens hinaus, will die «Fair in Air» auch ihr Themenspektrum erweitern, wie sie anlässlich der Versammlung mitteilte. Nürens-dorfs Gemeindepräsident Christof Bösel, gleichzeitig Vizepräsident der «Region Ost» mit 122 Gemeinden, wies

im Kampf um die faire Verteilung der Flugbewegungen, verbunden mit dem Bekenntnis zum Flughafen, auch auf die Bedeutung der Bürgerorganisationen hin.

«Umweltbewusste und flughafenkritische Einwohner» im Kanton Zürich vernetzten – so lautet das Ziel, dem sich der ehemalige Verein Bürgerprotest Fluglärm und heutiger «Fair in Air» verschrieben hat. 2004 mit Sitz in Lindau gegründet, vertritt er die Interessen der Anwohner östlich des Flughafens, die sich durch Fluglärm und Emissionen von Flugzeugen gestört fühlen. Rund 2500 Mitglieder kämpften in den vergangenen Jahren dabei vor allem gegen den Ostanflug. (ar)

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Die Kantorei Bassersdorf lädt mit dem ökumenischen Chor für die reformierte und die katholische Kirchgemeinden Bassersdorf/Nürens-dorf zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1-3) ein. Ein sehr anspruchsvolles Werk, auf das sich die Kantorei mit vielen intensiven Proben vorbereitet. Verstärkung erhält der Chor durch die Sängerinnen und Sänger der Elisabethen Kantorei Zürich, dem Bistumschor voces laudis sowie professionellen Solistinnen und Solisten. Die Berufsmusikerinnen und -musiker des ad hoc Orchesters spielen auf historischen Instrumenten. Die Aufführungen finden statt: am Freitag, 20. Dezember, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 22. Dezember um 17 Uhr in der reformierten Kirche Bassersdorf, am Samstag, 21. Dezember um 17 Uhr in der Augustinerkirche Zürich. Die Eintritte sind frei; es wird eine Kollekte erhoben. (e)

MUSIK VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung der Stiftung Pigna in Kloten haben gemeinsam mit der Zürcher Popband Baba Shrimps den Song «Same as You» geschrieben und aufgenommen. Dieser wurde kürzlich veröffentlicht. Am 20. Dezember 2019 findet ein gemeinsames Konzert in der Amboss Rampe in Zürich statt. Das musikalische Experiment «Same as You» startete im Januar 2019. Regelmässig haben Baba Shrimps mit acht jungen Menschen mit einer Behinderung einen Text geschrieben und im Tonstudio aufgenommen. Entstanden ist ein Song, welcher ohne das Aufeinandertreffen der beiden Welten so nicht hätte entstehen können. Inhaltlich wird der Begriff «normal» thematisiert und gesungen, dass Menschen trotz unterschiedlicher Voraussetzungen auf eine gemeinsame Welt blicken und sich im Kern von den gleichen Themen und Emotionen bewegen lassen. (e)

Was darf es sein?

Gemeinsames Kochen oder
Entlastung in Haushalt und Garten?
Übernahme von administrativen
Arbeiten oder ein Ausflug?

Was auch immer Ihren Alltag
erleichtert oder bereichert:
Wir sind für Sie da.

ServicePlus

Das Plus in Ihrem Alltag

www.spitex-bassersdorf.ch | Tel. 044 836 55 43

*Für die nicht-subventionierten ServicePlus-Leistungen brauchen Sie keine
ärztliche Verordnung.*



Überall für alle

SPITEX

Bassersdorf
Nürensdorf
Brütten

STADTBUS
Winterthur

Fahrplanwechsel am 15. Dezember



Bitte prüfen Sie Ihre Verbindungen
ganz einfach im Online-Fahrplan unter
stadtbus.winterthur.ch oder in
der kostenlosen ZVV-Fahrplan-App.

Linie **660** Archstrasse/HB – Brütten –
Nürensdorf, Chrüzstrass

Von Montag bis Freitag erhalten Sie zusätzliche
Verbindungen ab Winterthur, Archstrasse/HB um 16.17 Uhr,
16.47 Uhr und um 19.47 Uhr mit Anschluss von der S12.

Haltestelle **Brütten, Steighof**

Die Haltestelle wird aufgehoben und von der Linie **660**
und der Nachtbuslinie **N66** nicht mehr bedient.

Schnell zu Ihrem Linienfahrplan

Die Fahrpläne aller Linien im ZVV stehen Ihnen online
unter www.zvv.ch/linienfahrplan zur Verfügung.

Reconsa

Bauen und mehr...

Maurer · Gipser · Platten · Maler

Halil Ramnobaja info@reconsa.ch
M 076 381 18 69 • T 044 818 10 28 • F 044 818 10 35

Alte Dorfstr.8
8704 Herrliberg

Alte Bühlhofstr. 8 c
8309 Oberwil



GÖLDI AG

Garten- und Sportplatzbau

www.goeldiag.ch

Winterschnitt?

Wir machen Ihren Garten wintertauglich.

8408 Winterthur ■ In der Euelwies 25 ■ +41 (52) 224 50 00

Ein Jodlerabend voller Heiterkeit

Ohne eine Zugabe ging an diesem Abend nichts

von Astrid Steinbach

Ein vergnüglicher und abwechslungsreicher Abend war den Besuchern der Jodlergruppe Swissair Mitte November in der reformierten Kirche in Bassersdorf garantiert. Die Akteure durften sich immer wieder über tosenden Applaus freuen.

Bereits zum vierten Mal trat die Jodlergruppe Swissair in der reformierten Kirche in Bassersdorf bei kostenfreiem Eintritt auf. Präsident Tiziano Rosa begrüßte die Besucher und freute sich sehr, dass die Kirche in diesem Jahr fast bis auf den letzten Platz besetzt war. «Beim ersten Konzert war es noch ein kleines Grüpplein an Besuchern, das dann von Jahr zu Jahr immer grösser wurde», so Rosa, der mit einer humorvollen Zwischenmoderation durch den Abend führte. Der Präsi-

dent stellte zudem die neue Formation vor, die sich zum letzten Jahr etwas verändert hat. So fungiert unter anderem als neuer Dirigent jetzt Peter Hyppenmeier.

Urtümliche Klänge

Es herrschte von Beginn an eine beeindruckende Stille, als die fünfzehnköpfige Formation mit dem Stück «Bergkristall» von Edi Gasser das Konzert eröffnete und das Publikum sofort mit einem klaren und urtümlichen Chorklang in ihren Bann zog. Nach dem zweiten Stück «Summer Juitz» begrüßte Tiziano Rosa das Publikum, bedankte sich bei allen Gönnern und stellte die Teilnehmenden vor. Das Programm wurde neben der Jodlergruppe Swissair von Brigitte Ariano, die zwei heitere Kurzgeschichten vorlas und für kräftige Lacher sorgte, sowie den Musikern Daniel Sägesser (Akkordeon) und Beat Inderbitzin (Blockflöte, Saxophon und Klarinette)

bestritten. Sägesser und Inderbitzin begannen mit «Der einsame Hirte» und «En urchigä Muotathaler» und rissen ebenfalls das Publikum von der ersten Sekunde an von den Bänken.

Anderthalb Stunden wechselten sich die Akteure ab. Besonders laut wurde es nochmals zum Ende, als Sägesser und Inderbitzin ihren Part mit «Red roses for a blue lady» und einem Medley beendeten. Erst nach der geforderten Zugabe durften beide die

Bühne verlassen. Das gleiche Schicksal ereilte im Anschluss ebenfalls die Jodlergruppe. Auch nach ihrem letzten Stück «Gewitternacht» wurde nach einer Zugabe verlangt.

Wer nach diesem Abend auf den Geschmack gekommen ist und vielleicht für einen eigenen Anlass ein jodlerisches Intermezzo sucht, ist bei der Jodlergruppe Swissair bestens aufgehoben und kann jederzeit Kontakt aufnehmen. ■



Formvollendet in ihren Trachten: Nicole Morf (l.) trug die Zürcher Werktagstracht und Petra Tomanek die Zürcher Oberländer Festtagstracht. (as)



100-KILO-KEILER ERLEGT

Die obligatorische Treibjagd in Bassersdorf verlief im November ruhig und erfolgreich. Seit einigen Jahren seien auch Wildschweine im Revier vorhanden, wie Jagdaufseher Peter Grieder mitteilt. Dank Hilfe einer passionierten jungen Jägerin mit ihren speziellen Hunden, gelang es einem Gast, einen grossen Keiler zu erlegen. Das grosse Wildschwein verblüffte durch seine Grösse und sein jugendliches Alter. Wildschweine können durch das Zahnwachstum recht genau einer Altersgruppe zugeteilt werden. Der 100 Kilogramm schwere Keiler sei so-

mit knapp unter zwei Jahren alt. Die Zähne lügen nicht. «Der Grösse des Tieres entsprechend kann unschwer gefolgt werden, dass der Keiler sich gewaltige Mengen an Mais einverleibt haben muss, um in knapp zwei Jahren so gross zu werden. Das Fleisch dürfte exzellent sein. Es wird im Gasthof Löwen verwertet und wird insbesondere bei den geschädigten Landwirten eine gewisse Genugtuung bewirken», so Peter Grieder mit einem Schmunzeln. (zvg)

ZKB-Batzen für Aussichtsturm im Hardwald

Im Gebiet Herrenholz soll 2021 ein Aussichtsturm aufgestellt werden

von Annamaria Ress

Der Aussichtsturm im Hardwald habe schon lange zur Diskussion gestanden, zitierte die Tagespresse kürzlich den Bassersdorfer Gemeinderat Christian Pfaller, der zudem dem Forstrevier Hardwald als Präsident vorsteht. Bisher sei dessen Umsetzung allerdings gescheitert.

Für jeden Flughafen ist eine Sicherheitszone zu errichten, welche den

Luftraum vor Hindernissen schützt. Dieser Sicherheitszonenplan, der angepasst werden soll, bestimmt, dass so nahe an den anfliegenden Maschinen nicht höher als 45 Meter gebaut werden darf. Auch aus dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) ist zu erfahren, dass es geradezu irrwitzig wäre, jeden über 45 Meter hohen Baum im einem Wald als Luftfahrtschwarzzeichen einzutragen. So oder so müsse auch in Zukunft jedes einzelne Bauvorhaben trotzdem dem Bazl vorgelegt werden, wo man aber mehr

Toleranz zeigen wolle. Bei der Prüfung von fünf möglichen Standorten ergab sich das Gebiet Herrenholz als geradezu ideal. Der Vorstand des Forstreviers Hardwald hat deshalb 7500 Franken gesprochen und liess einen Vorbericht für den Turmbau erstellen.

Für den Bau sollen 1,2 Millionen Franken veranschlagt werden. Den Betrag sollen die dem Zweckverband Forstrevier Hardwald angeschlossenen Gemeinden über die Jubiläumsausschüttung der ZKB finanzieren, die diese allen Gemeinden im nächs-

ten Jahr zukommen lässt. Der Kostenschlüssel rechnet sich anhand der Einwohnerzahl. Die Stadt Kloten soll als Nichtmitglied des Forstreviers ebenso mitmachen, weil Nürensdorf ebenfalls angrenzt. Bassersdorf, Dietlikon, Opfikon und Wallisellen hätten ihre Beteiligung bereits grundsätzlich zugesagt. Falle der Entscheidung auch von Kloten positiv aus, so gehe es an die Ausarbeitung des Vorprojektes. Die Realisierung des Turms wäre dann Mitte 2021 vorgesehen. ■

LESER-FORUM

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Regeln für Leserbriefe:

Das dorfblitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die Vorgaben beachten, die wir üblicherweise zusammen mit den uns zugestellten Leserbriefen veröffentlichen.

Leserbriefe erhalten wir gerne per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an: Sekretariat dorfblitz, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf.

Die Redaktion

BERICHTIGUNG

In der Oktober-Ausgabe des dorfblitz publizierten wir einen Leserbrief des Lesers Fritz Sommer. Leider war die Angabe seines Wohnortes nicht richtig. Fritz Sommer wohnt in Breite-Nürensdorf und nicht in Bassersdorf. Wir entschuldigen uns.

Die Redaktion

dorfblitz

DER NÄCHSTE DORFBLITZ
ERSCHEINT WEGEN
DER FEIERTAGE FRÜHER,

**AM DONNERSTAG,
19. DEZEMBER 2019**

Der Inserateabgabe- und
Redaktionsschluss ist
ausnahmsweise bereits am

**SONNTAG
8. DEZEMBER 2019**



KONZERT IN DER KIRCHE

Wie jedes Jahr lädt der Musikverein Bassersdorf zum traditionellen Konzert in der Kirche ein:

Samstag, 30. November 2019, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Brütten, Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr in der reformierten Kirche Bassersdorf. Das diesjährige Konzert dreht sich um das Motto «Wanted: Weihnachtsdieb Grinch». Der Grinch, eine missmutige, böartige grüne Kreatur, die einen fundamentalen Hass gegen das Weihnachtsfest hegt, klaut den Menschen Weihnachten mit allen Geschenken und der ganzen Dekoration. Der Musikverein macht sich auf eine musikalische Verfolgungsjagd durch verschiedene Länder und Kontinente, bis der Grinch alles zurückgibt und auch am Weihnachtsfest teilnimmt.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten. (e)

REGIERUNGSRAT: BERICHT ZUM BRÜTTENERTUNNEL

Der Brüttenertunnel verändert die Linieneinführung der SBB in Dietlikon. Nach einem dringlichen Postulat der Dietliker Kantons- und Gemeinderätin Christina Wyss-Cortellini (GLP) muss nun auch der Regierungsrat zu den Plänen Stellung nehmen. In Dietlikon hat man sich schon früh erfolgreich gegen ein massives Bauwerk mitten durch ein dichtbesiedeltes Quartier gewehrt. Christina Wyss-Cortellini (GLP) hat im Kantonsrat dennoch ein dringliches Postulat eingereicht. Darin werde der Regierungsrat aufgefordert, «in einem Bericht darzulegen, dass und wie er sich für eine anwohner- und landschaftsverträgliche Linieneinführung mittels Tieflegung einsetzt», so berichteten verschiedene Tageszeitungen Ende Oktober.

Dann nahm das Postulat eine nicht unwichtige Hürde: Der Regierungsrat empfahl es selbst zur Annahme. So wurde es ohne Diskussion an die Exekutive übergeben, was für Wyss-Cortellini ein erster Erfolg bedeutet. Diese Übergabe zeige, dass der ganze Kantonsrat hinter dem Postulat stehe. Das sein ein wichtiges Signal nach Bern, so die GLP-Kantonsrätin. (ar)



Begrüss die Passagiere
am Feierabend: Buschauffeur
Türker Oezaydin. (te)

Der unscheinbare Chauffeur auf der Linie 769

Unterwegs mit Busfahrer zwischen Bassersdorf und Breite

von Tim Ehrensperger

Busfahrer Türker Oezaydin hat seinen Traumberuf gefunden. Als Chauffeur der Eurobus welti-furrer AG im Auftrag für die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG trägt er grosse Verantwortung für seine Passagiere – im Gegenzug lernt er so einiges über die Leute in der Umgebung.

Türker Oezaydin lacht. «Ich sehe alles.» Er muss zurückdenken an all die Situationen, die er schon beobachtet hat hinten in seinem Bus. «Im riesigen Spiegel kann und muss ich das ganze Fahrzeug überwachen. Vor allem, wenn es draussen dunkel ist, fühlen sich die Leute unbeobachtet.» Ausserdem hat er schon das eine oder andere Beziehungsproblem von telefonierenden Passagieren mitbekommen. «Liebe Leute, auch Busfahrer haben Ohren!»

Freitag, 16.15 Uhr: Oezaydin checkt im Busdepot von Eurobus, gleich neben der Boulderhalle an der Grindelstrasse in Bassersdorf, mit seinem Badge im System ein. Pünktlich kontrolliert er beim Bus mit der Nummer 90 den Einklemmschutz der Türen, Treibstoff und Lichter. Genau zwei Minuten zu früh verlässt er das Busdepot in

Richtung Bassersdorf Bahnhof, um von dort mit der Linie 769 die Leute nach der Arbeit nach Hause zu bringen.

Jedes «Grüezi» macht glücklich
16.35 Uhr: Oezaydin fährt die erste von fünf Runden von Bassersdorf über Nürensdorf, Birchwil und Oberwil bis nach Breite. Die 769 verkehrt nur zu den Stosszeiten unter der Woche. Der Bus ist in der ersten Runde noch nicht sehr voll, nur neun Leute steigen auf dem Weg nach oben ein. Die meisten beachten den Mann am Lenkrad nicht.

Ein Buschauffeur ist zwar nicht unsichtbar wie ein Lokführer, aber er fällt den meisten Pendlern wohl nur auf, wenn er etwas falsch macht. Wenn er ruppig bremsen muss. Wenn er zu spät kommt. Vielleicht kann Oezaydin aber auch positiv auffallen. Zum Beispiel, wenn er ins Mikrofon spricht: «Grüezi mitenand!» Antwort darauf bekommt er diesmal nicht. Dabei ist Oezaydin der Kontakt mit den Leuten sehr wichtig. «Jedes <Grüezi> macht mich glücklich.»

Lob an die Bevölkerung

16.41 Uhr: Oezaydin fällt die Rück- sichts der Autofahrer in den dorfblitz-Gemeinden besonders auf. Im Kreislauf wird er sofort reingelassen, auch bei Einfahrten bekommt er im

Feierabendverkehr den Vortritt. Verspätung kann es natürlich trotzdem geben. Zum Beispiel, wenn er einen Anschlusszug abwarten muss. «Verspätungen und Umleitungen sind sicher die grössten Stressmomente.»

Der 42-Jährige hatte aber schon immer Spass am Fahren. «Leider habe ich zu lange gar nicht realisiert, dass der Beruf Busfahrer etwas für mich wäre.» So arbeitete er zuvor zehn Jahre als stellvertretender Leiter der Gepäcksortierung am Flughafen Zürich. Bis er dank einer Berufsberatung auf den Job als Busfahrer aufmerksam wurde. «Ich fahre seit vier Jahren für die VBG. Wenn ich gewusst hätte, was dies für ein schöner Beruf ist, wäre ich schon vor 20 Jahren Busfahrer geworden.»

Die grosse Verantwortung nimmt er ernst, Busfahrer müssen sehr vorausschauend fahren. Starkes Bremsen ist für die Passagier im Businneren bereits eine Unfallgefahr. «Ich musste bisher erst einmal eine Vollbremsung machen: Ein Fussgänger schaute nur aufs Handy und nicht auf den Verkehr. Zum Glück konnten sich alle Passagiere festhalten.»

**Wichtigstes Accessoire:
Sonnenbrille**

16.48 Uhr: Vor Breite ist der Bus bereits leer, dafür genießt Oezaydin

den Ausblick auf die Alpen. «Diesen Teil der Strecke mag ich besonders!» Es ist ein sonniger Herbsttag, die Sonnenbrille ein Muss. Sie ist wohl das typischste Busfahrer-Accessoire. 17 Minuten dauert der Weg nach Breite insgesamt, sieben Minuten später ist der Bus wieder am Bahnhof Bassersdorf.

Oezaydin wohnt in Effretikon, der zweifache Vater wird fast immer in der Spätschicht eingesetzt. Besonders am ersten Wochenende nach dem Zahltag sei bis zu den letzten Fahrten viel los: «Da haben es die Leute lustig und sind meist auch stärker alkoholisiert als sonst.» Für Oezaydin ist dann besondere Vorsicht angebracht. Auch schon musste er Streit zwischen Fahrgästen schlichten. Bereits zweimal wollte ein Betrunkener den Bus an der Endhaltestelle einfach nicht verlassen – und weil Busfahrer ihre Fahrgäste nicht berühren dürfen, musste er die Polizei kommen lassen.

16.58 Uhr: Eine junge Frau sprintet über die Strasse zur Haltestelle Rietli in Bassersdorf. Sie winkt dem Busfahrer zu, damit er anhält. Kein Problem, Türker Oezaydin hat sie schon längst gesehen. ■

KURZNEWS

FUSSBALL

FCB (2. Liga interregional, Gruppe 6)

FCB im Cup eine Runde weiter

Die Vorzeichen für den FC Bassersdorf vor dem Cupspiel gegen den FC Kreuzlingen standen nicht gut. Neun Tabellenränge trennten die Bassersdorfer von der Bodensee-Équipe. Und doch lagen sich nach dem Schlusspfiff die Bassersdorfer jubelnd in den Armen. Das Spiel war bis zur 90. Spielminute noch 2:2 unentschieden, als der Schiedsrichter in der letzten Minute noch einen Elfmeter zugunsten der Zürcher Unterländer pfiff. Diese Chance liess sich der FCB nicht entgehen und sicherte sich mit dem verwandelten Elfmeter den Einzug in die nächste Cuprunde. Für die Bassersdorfer bricht nun die Winterpause an, in der Liga überwintern sie auf dem zwölften Tabellenrang.

Resultate

Liga – FCB vs. Rüti 1:3
CH – Cup Qualifikation
FCB vs. Kreuzlingen 3:2

Tabelle

1. Rang: Chur 97 13 (Spiele)/ 30 (Punkte). 12. FCB 13/15.

UNIHOCKEY

UBN (1. Liga, Gruppe 2)

Resultate

UBS vs. Egg 5:4
Widnau vs. UBN 4:5
UBN vs. Limmattal 6:4
UBN vs. Bülach 1:8
Herisau vs. UBN 5:3
UBN vs. Glattal 2:5

Tabelle

1. Rang: Herisau 13 (Spiele)/ 29 (Punkte). 7. UBN 13/20. (fr)



VOLL INS SCHWARZE GETROFFEN

Die derzeit beste Armbrustschützen-Mannschaft der Schweiz kommt aus Nürensdorf. Die sechs Schützen des Armbrustschützenvereins Nürensdorf kürten sich am Finale in Ettiswil LU zu Schweizermeistern. «Äusserst überraschend», wie Mannschaftsleiter Andreas Morf berichtet: «Wir sind überwältigt – damit

hätten wir nun wirklich nie gerechnet», freut sich der Teamverantwortliche. Ein solcher Erfolg ist dem Verein noch nie gelungen, entsprechend freudig würdigte der Verein in der «Schlossbrau» Nürensdorf die Saison. Die Wahl des Lokals ist kein Zufall, denn vor bald 100 Jahren stand dort noch der erste

Schützenstand des Vereins. Die Jahrgänge der Nürensdorfer Schützentruppe reichen von 1995 bis 1957 (Foto, zvg), über beide Geschlechter hinweg. «Im Nachhinein kann ich sagen: die perfekte Mischung», so Andreas Morf. (fr)



FRISCHER WIND IM SKICLUB ALTBACH

Nach 19 Jahren im Vorstand des Skiclubs Altbach gab Präsidentin Yvonne Wiesmann an der Generalversammlung im Oktober ihren Rücktritt bekannt. Mit Markus Baltensperger, der bereits selbst einige Jahre im Vorstand tätig war, konnte sie sogleich einen neuen geeigneten Kandidaten für das Präsidentenamt

vorschlagen. Markus Baltensperger wurde von der Versammlung einstimmig und unter Applaus zum neuen Präsidenten des Skiclubs gewählt. «Ich bedanke mich bei Yvonne Wiesmann für ihren Einsatz während den letzten Jahren und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand»,

sagte der neu gewählte Präsident. (Auf dem Bild von hinten links: Remo Wegmann, Norina Baltensperger, Markus Baltensperger, Christian Weiss; vorne von links Martina Kägi, Severin Schäuble, Fabian Meili). Mit Remo Wegmann konnte zudem ein junges Mitglied für den Vorstand gewonnen werden. (ph)



30 STUNDEN «MINIGOLF MARATHON»

Anfang November fand zum 38. Mal der traditionelle «Minigolf Marathon» statt. An der letzten Austragung des Turniers nahmen 60 Spielerinnen und Spieler teil. Das buntdurchmischte Teilnehmerfeld spielte in Tandems um den Titel des Turniers. Die Stimmung zeigte sich zwar

kompetitiv, allerdings stand der Genuss des Minigolfsports im Zentrum dieser letzten Austragung des Turniers. Heinz Ertl aus Wien spielte als einziger alle 38 Austragungen zusammen mit seiner Frau und ist traurig, dass sein Stammturnier nicht fortgeführt wird. Ertl selbst spielte

zwar nicht mehr um den Titel mit, zeigte sich aber dennoch gewillt, alles zu geben. Schlussendlich ging das abschliessende Turnier nicht an Ertl, sondern an ein Team aus Singen und Mainz. (Flavio Ryffel)

KURZNEWS EISHOCKEY

EHC B (2. Liga, Gruppe 2)

Resultate

Liga

EHC B vs. Bellinzona 2:1

Rapperswil vs. EHC B 0:14

EHC B vs. Schaffhausen 2:4

EHC B vs. Zug 3:2

Cup

EHC B vs. Dübendorf 1:4

Tabelle

1. Rang: Schaffhausen 10 (Spiele)/ 23 (Punkte). 3. EHC B 9/20. (fr)



VEREINS-LEGENDE

Ueli Arn
Tennisclub Brütten
Mitglied seit 1979



Das bedeutet mir der Verein:

Der Tennisclub ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Persönlich schätze ich, freundschaftlich und wettkampfmässig Tennis zu spielen. Insbesondere die gesellige Runde pensionierter Tennisspieler, die am Montagnachmittag mit dem Racket ebenso wie mit dem Grillbesteck bestens umgehen kann, bedeutet mir sehr viel.

Das war mein schönster Moment im Verein:

Es gab und gibt viele schöne Momente, die ich in all den Jahren im Club erleben durfte. Ein Höhepunkt war 1979, als wir erstmals auf eigenen Sandplätzen spielen konnten. 2016 wurden alle Plätze durch Allwetter-Courts ersetzt, sodass seither Tennisspielen jeder-

zeit möglich ist. Als Vorstandsmitglied, Platzchef und Präsident durfte ich die Geschicke des TCB mitgestalten. Es freut mich, dass heute alle Generationen mit vielen Junioren im Club vertreten sind und aktiv Tennis spielen.

Das hat sich im Verein verändert:

Individualität macht auch hier nicht halt. Der Zusammenhalt ist nicht mehr derselbe wie früher. Heute spielt sich vieles in überschaubaren Gruppen ab, wobei man für grössere Anlässe immer noch auf die Solidarität der Mitglieder zählen kann. Sehr schön finde ich, dass heute neue Kräfte die Führung des Clubs übernommen und das Angebot an sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen erweitert haben. (ph)

GEMEINDE BASSERSDORF

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa	30.11.	09.30–10.00	Bibliothek	Bücherzwerge, Reime und Fingerspiele für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre	Bibliothek
So	01.12.	17.00	Musikverein Ba	Konzert in der Kirche Bassersdorf	Ref. Kirche
Fr	06.12.	17.30	Elternforum Ba	Besuch beim Samichlaus (Anm. über www.elternforumbassersdorf.ch)	Treffpunkt: Gärtnerei Landheim Brüttisellen
Sa	07.12.	11.00–19.00	OK Chlausmärt	Chlausmärt	Dorfzentrum
Do	12.12.	19.30	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung (Budget)	Singsaal Schulhaus Mösl
Mi	18.12.	09.30–11.00	Gemeindepräsidentin, Verwaltungsdirektor	Öffentliche Sprechstunde mit Dors Meier-Kobler und Christian Pleisch	Bibliothek
Mi	18.12.	14.00–14.30	Bibliothek	«Geschichte Ziit», Vorlesen für Kinder von 4-7 Jahren	Bibliothek, Anm. erw.
Fr/So	20.12. 22.12.	19.30–21.00 17.00–19.00	Kantorei, ökum. Kirchenchor	Weihnachtskonzerte – Oratorium von J. S. Bach	Ref. Kirche

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeweils Mo Jeden 1. Fr		Altersforum Basi	Regelmässige Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge Vorträge, Infos: www.afobasi.ch	M. Hanselmann, Tel. 043 266 00 57
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/ Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ref. Kirchgemeindehaus, Ba od. Zentrumsbau Nü,
Jeden 1. Mi	16.00–18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Centrumshüsli 1. Stock, Gerlisbergstr. 2
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Spitexzentrum Breitipark, Breitistrasse 38
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	Details unter www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote Gemäss Aushang (Schaukasten)	Schulhaus Türmli, Details www.bassersdorf.ch/Veranstaltungen

Weitere Details zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa	30.11.	19.30	Musikverein Ba	Konzert in der Kirche Brütten	Ref. Kirche Brütten
Di	03.12.	19.30	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung (19.30 Ref. Kirchgemeinde, 20.15 Pol. Gemeinde)	Mehrzweckhalle Chapf
So-Di	01.12.– 24.12.			Dorf-Adventskalender	Siehe Anzeige im Brüttener-Teil
Do	05.12.	16.00–21.00	Strickhof	Strickhof Advents-Markt	Strickhof, Eschikon 21, Lldau
Fr	06.12.	17.00–19.00	Bibliothek	Adventsfenster Bibliothek, Sterne-Basteln, ab 18.30 dekorieren des Weihnachtsbaumes auf dem Gemeindeplatz	Bibliothek
So	08.12.	17.00		Gospel Konzert mit Christina Jaccard und David Ruosch	Ref. Kirche
Do	12.12.	18.00	Schule Brü	Adventssingen / Adventsfenster	Schulhaus Chapf
So	22.12.	17.00	Kultur Kommission	Konzert «Weihnachtsfantasie» mit Kateryna Timokhina und Anna Artemienko	Ref. Kirche

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do/ Sa	15.00–19.00 10.00–12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@bruetten.ch
Jeden Mo	09.00–11.30	Abenteuerspielgruppe Bienehus	Spielgruppe für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren an verschiedenen Erlebnisplätzen (Dachraum, Bauernhof, Wald, Turnhalle)	Info/Anmeldung: Katja@buehler.life 079 258 81 01
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenverein/ Altersforum	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Alterszentrum im Geeren, Seuzach, Abf. Brü 14.00
Jeden Di/Mi/Do		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 07.45, Do 18.30)	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgehüsli» Infos: zwaergehuesli8311@gmail.com	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden Di	14.00–15.00	Altersforum Brü	Fit-Gym für ältere Damen/Herren (leicht) Leitung Ursula Müller	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	16.00–16.50	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Ursula Müller	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Do	14.00	Altersforum Brü	Altersnachmittag (Oktober bis und mit März)	Gemeindesaal
Jeden 2. +4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann Tel. Beratung 052 266 90 64 (Mo–Fr 08.00–09.30)	Gemeindesaal
Jeden Sa	09.00–10.30	Turnverein Brü	Winterfit – gratis Turnen für jedermann (bis 01.02.)	Schulhaus Chapf
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Nepomuk	Pfadi-Treffen «Sioux» und «Ameisen»	www.pfadinepomuk.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	28.11.	14.30	Ref. Kirchengem. Ba/Nü	Seniorenachmittag «Witzig und spritzig» Humor aus dem Appenzellerland	Zentrumsbau, 3. Stock
Do	28.11.	20.00	Bibliothek	Adventsgeschichten bei Glühmost und Kerzenlicht	Bibliothek
So	01.12.	14.00–17.00	Bibliothek	Offenes Adventsfenster mit Sonntagsausleihe	Bibliothek
So	01.12.	17.00	Ref. Kirchengem. Ba/Nü	Gottesdienst	Kapelle Breite
So	01.12.– 24.12.		Kultur- u. Freizeitkommission	Adventsfenster-Rundgang	Siehe Anzeige im Nürenschorfer-Teil
Mo	02.12.	13.30–15.30	Tandem Nü + Gemeinde	Café international – Treffpunkt	Jugi 51, beim Fussballplatz Längimoos
Mi	04.12.	14.00	Bibliothek	Vorlesegeschichte mit Bär Otto für Kinder ab 4 Jahren	Bibliothek
Mi	04.12.	14.30	Ref. Kirchengem. Ba/Nü	Bibelstunde	Pfarrhausaal, Lebernstr. 10
Fr	06.12.	20.15	Ref. Kirchengem. Ba/Nü	Winterserenade	Kapelle Breite
Sa	07.12.	17.30	Frauenverein Ob/Bi, Holzkorporation Ob	Samichlaus	Waldhütte Oberwil
So	08.12.	09.30	Gem. Chor Ob/Bi	Advents-Gottesdienst	Ref. Kirche Ba
Do	12.12.	14.00	Nüeri-Netz	Nüeri-Netz-Treff + Lotto	Rest. Bären, 1. Stock
Sa	14.12.	17.00	Lenny Schmid	Weihnachtszauber in Nürenschorf	Mehrzweckhalle Ebnet
Mo	16.12.	19.30	Gem. Chor Ob/Bi	Jahres-Schlussabend (mit Partnerinnen/Helfer/innen)	Schulhaus Oberwil
So	26.12.	17.00	Ref. Kirchengem. Ba/Nü	Gottesdienst	Kapelle Breite
So	31.12.	13.30	Nüeri-Netz	Velotour	Info www.neueri-netz.ch
So	31.12.	14.00	Nüeri-Netz	Generationen-Backen – Schüler backen unter Anleitung von Erwachsenen	Jugendhaus Nü

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürenschorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürenschorf	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerenschorf.ch
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, altes Schulhaus Hort Nü, Weiherstrasse 1
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren	Turnhalle Ebnet
Jeden Mo	20.00–22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben/Leitung Freya Utta, Auskunft Susanne Illi, Tel. 044 836 52 54	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Zentrumsbau Nü od. Ref. KGH Gerlisbergstr. 4 Ba
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Info Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürenschorf, Spielevleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	Turnhalle Hatzenbühl, www.volleynueri.ch
Jeden 2. Di	11.30	Ref. Kirche	Kochtreff für Senioren	Zentrumsbau, 3. Stock
Jeden 2. u. 4. Di	14.45	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Italienisch-Treff	Zentrumsbau, 2. Stock
Jeden Mi	13.30–18.30 18.30–21.00	Offene Jugendarbeit Nü	Kidstreff und Jugi-Tunes (Mittelst.) Betrieb nach Bedarf (Oberst.) L. Miethlich 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstrasse 51

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	17.00–19.00	Offene Jugendarbeit Nü	«Rund um dini Zuekunft» Sprechstunde für Schüler/-innen und Lehrlinge, Jesse Gerner 079 948 13 24	Jugi 51, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Sandra Zürcher, Tel. 044 836 97 81 od. Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden letzten Mi	12.00	ImpulsÖkumene (Ref./kath. Kirche)	Big-Tisch – Mittagstisch für alle. Anm. bis Fr-Nachm. vor dem Anlass an sekretariat@basinueri.ch od. Tel. 044 836 68 00 (ausser Schulferien)	Zentrumsbau, Lindauerstr. 1, 3. St. www.basinueri.ch/big-tisch
Jeden 1. Do	09.30–11.30	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung (nach Voranmeldung auch jeden 3. Do möglich)	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden 2. Do	17.00–19.30	Offene Jugendarbeit Nü	Gourmetplausch – Kochanlass (Mittelstufe), Anmeldung erforderlich, Jesse Gerner 079 948 13 24	Jugi 51, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	14.15	Nüeri-Netz	Easy-Dance (ausser Schulferien)	SH Hatzenbühl Spiegelsaal
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen. 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	16.00–23.00	Offene Jugendarbeit Nü	Jugi 51 (Oberstufe), Jesse Gerner 079 948 13 24	Jugi 51, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz, Ökumene	Spielen macht Spass (im Dez. 2. letzter Fr)	Restaurant Bären, 1. Stock

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar
oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.



Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürenschorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

Hörgeräte-Trends 2020

Wieder alles verstehen – unauffällig, raffiniert und einfach!

„Ich möchte nicht, dass man meine Hörgeräte sieht!“ – Kundenwunsch Nummer 1 zu erfüllen, ist seit Jahren eines der Hauptziele der Hörgeräte-Industrie. Mit Erfolg: Gleich mehrere Hersteller präsentierten auf Europas grösster Hörgeräte-Fachmesse in Deutschland vor wenigen Tagen kleinste und extrem unauffällige Hörgeräte! Aber nicht nur das – Hörgeräte leisten inzwischen unglaublich viel:

1. Beste Technik – winzig verpackt

Ingo Richter, Hörakustikmeister und Inhaber von Hörberatung Richter, war Mitte Oktober auf der Fachmesse – sein Fazit: „Unglaublich, besonders in lauter Umgebung punktet die neue Technik und ermöglicht ein bis zu 30% besseres Verstehen. Damit ermöglichen wir, dass jemand mit Hörgeräten in einem lauten Restaurant besser versteht als alle anderen. Wir werden damit viele Kunden wirklich begeistern, zumal die neuen Hörgeräte ausgesprochen unauffällig sind.“

2. Bestes Verstehen beim Fernsehen & Telefonieren

Mithilfe von Bluetooth können immer mehr Hörsysteme jetzt mit einer Vielzahl technischer Geräte verbunden werden. Egal ob TV, Telefon, Smartphone oder Türklingel – die Audioklänge sowie die Sprache werden direkt in die Hörgeräte übertragen. Neu vorgestellt wurden Hörgeräte, bei denen man den Anruf mit einem Fingertipp ans Gerät annehmen kann. Das Smartphone kann so in der Hosentasche bleiben, denn auch die Mikrofone zum Übertragen der eigenen Stimme sind im Hörgerät integriert. Headsets braucht damit kein Hörgeräteträger mehr.



Wer im gut besuchten Restaurant Schwierigkeiten hat, die anderen zu verstehen, darf sich auf die neuen Hörsysteme freuen. Mit ihnen ist entspanntes Verstehen im Restaurant, beim Fernsehen und auch beim Telefonieren wieder selbstverständlich.

Vier Gründe, warum Hörgeräte das Leben erleichtern:

Filme und TV genießen
Perfektes Verstehen, da der Ton direkt im Ohr kommt. Zudem die eigene Lautstärke wählen und keinen mehr stören.

Perfekt verstehen
Hintergrundgeräusche werden reduziert, Sprache verstärkt.

Entspannt telefonieren
Den Gesprächspartner in beiden Ohren hören und per Fingertipp das Gespräch annehmen.

Musik genießen
Klang und Lautstärke optimal und individuell programmiert.

3. Neuer Hochleistungschip

Ein neu entwickelter Chip „made in Germany“ eröffnet jetzt ganz neue Möglichkeiten: Er ist um einiges kleiner als vorherige Chips, verfügt über einen 7-mal grösseren Speicher und 80% mehr Rechenleistung – schwierige Hörsituation werden damit noch besser gemeistert.

4. Klein und unsichtbar

Besonders Menschen mit kleineren Gehörgängen profitieren von der aktuellen Entwicklung. Denn jetzt wird auch die besonders unauffällige Im-Ohr-Technik für sie tragbar. Die sogenannten IdOs erfüllen nicht nur den Wunsch vom nahezu unsichtbaren Hörgerät, sondern überzeugen dank der Platzierung im Gehörgang auch mit besonders natürlichem Klang und einfacher Handhabung im Alltag.



5. Neue Akku-Ladestation

Akku-Lösungen ersetzen zunehmend die bisher mit Batterie betriebenen Hörgeräte. Neue Ladestationen punkten jetzt mit schnellerer Ladetechnik: Bereits 3 Stunden Ladzeit reichen für bis zu 30 Stunden Einsatz aus. Dank Schnellladefunktion ist das Hörgerät sogar in kürzester Zeit wieder einsatzbereit.

Jetzt Aktion nutzen: Erleben Sie eine der Messe-Neuheiten live in Ihrer gewohnten Umgebung:

Die Experten von Hörberatung Richter haben die Neuheiten direkt mitgebracht und ermöglichen jedem Interessierten einen unverbindlichen Hörgeräte-Test inklusive ausführlicher Höranalyse und Hörgeräte-Programmierung. Nutzen Sie jetzt die Chance, über Weihnachten wieder alles zu verstehen. Sichern Sie sich rechtzeitig bis zum 20.12.19 Ihren Termin.

Ingo Richter, Inhaber, Hörakustikmeister und Spezialist für unauffällige Hörlösungen, lädt Sie ein:

„Nichts geht über die eigene Erfahrung. Rufen Sie uns vom **02.12. bis 20.12.2019** an und testen Sie über Weihnachten eine der Messe-Neuheiten – unverbindlich und kostenlos.“



hörberatung
RICHTER

Telefon: 052 343 45 45

Bassersdorf
Winterthurerstrasse 4
Direkt am Kreisel im
Gemeindehaus

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr

www.hoerberatung-richter.ch